

# FIDELISBRIEF

Mitteilungen der Seelsorgeeinheit Sigmaringen

STAUNEN  
HOFFEN  
HANDELN

## Staunen – Hoffen – Handeln

In ihrem Roman *Was man von hier aus sehen kann* erzählt die Schriftstellerin Mariana Leky von einem kleinen Dorf im Westerwald. Dort wohnt eine alte Frau mit Namen Selma. Immer, wenn ihr im Traum ein *Okapi*, eine Regenwaldgiraffe erscheint, wird innerhalb der nächsten 24 Stunden jemand sterben. Im Kapitel *Die neunundzwanzigste Stunde* beschreibt Mariana Leky, wie es für die vom Tod verschont gebliebenen Bewohner des Dorfes am übernächsten Tag weitergeht:

*Sie waren heilfroh und nahmen sich vor, sich künftig an allem zu freuen und dankbar zu sein, weil sie noch vorhanden waren. Sie nahmen sich vor, sich zum Beispiel endlich einmal ausgiebig an dem Lichtspiel zu freuen, das die Morgensonne in den Apfelbaumzweigen veranstaltete. Die Leute im Dorf hatten sich das schon häufig vorgenommen, wenn zum Beispiel ein Dachziegel sie nicht getroffen hatte oder eine schlimme Verdachtsdiagnose ausgeschlossen worden war. Aber immer kam nach kurzer Zeit der Dankbarkeit und Freude dann ein Wasserrohrbruch oder eine Nebenkostenabrechnung, und da waren Freude und Dankbarkeit dann schnell verwässert, da war man dann nicht mehr dankbar, dass man vorhanden war, da war man dann verärgert, dass mit einem selbst auch Nebenkostenabrechnungen oder Wasserrohrbrüche vorhanden waren, und das Sonnenlicht im Apfelbaum konnte einpacken.<sup>1</sup>*

Die Ferienzeit ist eine Gelegenheit, die wesentlichen Dinge im Leben wieder zu entdecken. Das Sonnenlicht im Apfelbaum zum Beispiel. Oder die Erkenntnis, dass von allem, was wir im Leben erreichen, nicht viel bleibt, wenn es am Ende auf eine einzige Berührung ankommt.<sup>2</sup>

In ihrem Essay *Dahin ist aller Sinn*<sup>3</sup> stellt die Journalistin Adrienne Braun die Frage: *Wonach soll man streben, wenn materieller Wohlstand und Shopping zunehmend in Verruf geraten? Die sozialen wie ökologischen Schäden, die unsere Konsumkultur anrichtet, sind enorm. Die Gesellschaft und vor allem jeder einzelne wird nicht umhinkommen, sich in den kommenden Jahren die Frage zu stellen, wonach wir streben wollen, was uns Sinn gibt – jenseits der*



Hermann Brodmann

*Vorstellung eines guten Lebens alten Zuschnitts.*

Der US-amerikanische Schriftsteller Jonathan Franzen bringt es auf den Punkt: *Ich kann den Planeten wertschätzen und mich um die Menschen sorgen, mit denen ich ihn teile, ohne zu glauben, dass mich das retten wird ... Ich gehe zur Arbeit, ich schätze das Leben, und ich tue, so viel ich kann, für die Menschen und die Orte und die Tiere, an denen mir liegt.<sup>4</sup>*

Vor nunmehr zehn Jahren veröffentlichte Papst Franziskus seine Enzyklika *Laudato si* über die Sorge für das gemeinsame Haus. Gott habe ein kostbares Buch geschrieben, dessen Buchstaben von der Vielzahl der im Universum vertretenen Geschöpfe gebildet werden. Kein Geschöpf ist von diesem Sich-Kundtun Gottes ausgeschlossen. Von den weitesten Panoramablicken bis zur winzigsten Lebensform ist die Natur eine ständige Quelle für Verwunderung und Ehrfurcht. *Sie ist auch eine fortwährende Offenbarung des Göttlichen. Wahrzunehmen, wie jedes Geschöpf den Hymnus seiner Existenz singt, bedeutet, freudig in der Liebe Gottes und in der Hoffnung zu leben. Neben der eigentlichen, in der Heiligen Schrift enthaltenen Offenbarung tut sich Gott auch im Strahlen der Sonne und im Anbruch der Nacht kund.*

Die Schöpfungszeit bezeichnet im Kirchenjahr die Zeit zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober. Sie wurde 2007 von der dritten Europäischen Ökumenischen Versammlung der Kirchen im rumänischen Sibiu ausgerufen. Der 1. September gilt in der Orthodoxie als der Tag der Schöpfung und erster Tag des Kirchenjahres. Der 4. Oktober ist der Gedenktag

des Heiligen Franz von Assisi. In der Schöpfungszeit sind alle Kirchen dazu aufgerufen, Gott den Schöpfer gemeinsam zu preisen, sich in gemeinsamer Hoffnung auf die Verantwortung für seine Schöpfung zu besinnen und durch praktische Taten auf eine neue Orientierung im Leben der Gesellschaft hinzuarbeiten.

*Die Sorge um Gottes Schöpfung, so Franziskus, spiegelt sich wider in einem ausgeglichenen Lebensstil, verbunden mit einer Fähigkeit zum Staunen, die zur Vertiefung des Lebens führt. Die Natur ist voll von Worten der Liebe. Doch wie können wir sie hören mitten im ständigen Lärm, in der fortdauernden und begierigen Zerstreung oder im Kult der äußeren Erscheinung? Viele Menschen spüren eine tiefe Unausgeglichenheit, die sie dazu bewegt, alles in Höchstgeschwindigkeit zu erledigen, um sich beschäftigt zu fühlen, in einer ständigen Hast, die sie wiederum dazu führt, alles um sich herum zu überfahren. Das wirkt sich aus auf die Art, die Umwelt zu behandeln. Eine ganzheitliche Ökologie beinhaltet auch, sich etwas Zeit zu nehmen, um den ruhigen Einklang mit der Schöpfung wiederzugewinnen, um über unseren Lebensstil und unsere Ideale nachzudenken, um den Schöpfer zu betrachten, der unter uns und in unserer Umgebung lebt und dessen Gegenwart nicht hergestellt, sondern entdeckt, enthüllt werden muss.<sup>5</sup>*

Das Staunen ist der Anfang der Religion. Wieder staunen zu lernen bedeutet zugleich Kraft zu schöpfen, die Verhältnisse zum Guten hin zu verändern.

Ich wünsche Ihnen schöne Ferien und eine erfüllte Schöpfungszeit!

Hermann Brodmann  
Pastoralreferent

<sup>1</sup> Mariana Leky: *Was man von hier aus sehen kann* – Köln 2017, S. 97

<sup>2</sup> Zit. n. Karolin Bräg: ... weil du mich berührst, 2018 – 2019, Gesprächsprojekt mit Angehörigen, die Menschen mit Demenz begleiten. Quelle: [https://www.karolin-braeg.de/\\_/Karolin\\_Brag.html](https://www.karolin-braeg.de/_/Karolin_Brag.html) (19.2.2020)

<sup>3</sup> Adrienne Braun: *Dahin ist aller Sinn. Ein Essay.* In: *Schwäbische Zeitung*, 15.2.2020, S. 11

<sup>4</sup> Jonathan Franzen: *Wann hören wir auf, uns etwas vorzumachen?* Hamburg 2020, S. 33, S. 59

<sup>5</sup> Papst Franziskus: *Enzyklika Laudato si über die Sorge für das gemeinsame Haus* – 24. Mai 2015, 225 u. 85

Foto Titelbild & Rückseite:  
Hermann Brodmann

## Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Das Pfarrbüro MITTENDRIN ist während der Sommer-Ferien vom 01. August. bis 13. September 2025 freitags geschlossen!

Am Samstag, 30. August bleibt das Büro MITTENDRIN geschlossen.

Die Außenbüros in St. Fidelis, Bingen und Sigmaringendorf sind während den Ferien geschlossen.

Bitte wenden Sie sich an das zentrale Büro mittendrin!

Bitte beachten:

### Abgabetermin

für die Ausgabe 7/2025:

**DIENSTAG, 16.09.2025 um 14:00 Uhr!**

Wir bitten Sie, diesen Abgabetermin unbedingt einzuhalten. Später eingehende Artikel werden nicht mehr berücksichtigt.

Senden Sie Ihre Artikel bitte an:  
[fidelisbrief@kath-sigmaringen.de](mailto:fidelisbrief@kath-sigmaringen.de)

Veranstaltungszeitraum  
03.10.-09.11.2025

#### HINWEIS:

Bitte schicken Sie uns Ihre Texte **ausschließlich** als Word-Dokument und die dazugehörigen Fotos separat als jpg. Hier genügt im Text ein Hinweis, welches Foto wo platziert werden soll. Vielen Dank!

## Aktuelle Informationen

auf unserer Homepage: [www.kath-sigmaringen.de](http://www.kath-sigmaringen.de)

 <https://www.facebook.com/Seelsorgeeinheit-Sigmaringen>

 [https://www.instagram.com/katholische\\_kirche\\_sigmaringen](https://www.instagram.com/katholische_kirche_sigmaringen)

## IN SEELSORGLICHEN NOTFÄLLEN

erreichen Sie uns an Wochenenden  
von Samstag 12:30 bis Montag 09:30  
sowie an Feiertagen unter der Rufnummer

**01520 9366637**

# Inhalt

## Ausgabe 6/25

25. Juli – 05. Oktober 2025

<b>Ein Wort auf den Weg</b> Hermann Brodmann	<b>2</b>
<b>Gottesdienste</b>	<b>4</b>
<b>Aus unseren Gemeinden</b> Geburten, Hochzeiten und Sterbefälle	<b>10</b>
<b>Aus der Seelsorgeeinheit</b> Informationen und Nachrichten	<b>11</b>
<b>Themenseiten</b> Staunen – Hoffen – Handeln	<b>21</b>
<b>Kindergarten</b>	<b>26</b>
<b>Familien</b>	<b>27</b>
<b>Jugend</b>	<b>29</b>
<b>Senioren</b>	<b>31</b>
<b>Bildung</b>	<b>31</b>
<b>fair.nah.logisch.</b>	<b>33</b>
<b>Gruppen &amp; Verbände</b> Aktionen und Aktivitäten	<b>32</b>
<b>Aus dem Dekanat</b>	<b>35</b>
<b>Buch-Tipp</b>	<b>37</b>
<b>Zum Kirchenjahr</b>	<b>38</b>
<b>Kirchenmusik</b>	<b>39</b>
<b>Unser Team</b> Das Team der Seelsorgeeinheit	<b>41</b>
<b>Soziale Einrichtungen</b> Wichtige Adressen und Kontakte	<b>42</b>
<b>Büros &amp; Öffnungszeiten</b> Alle wichtigen Kontaktinformationen	<b>42</b>
<b>Seite des Ehrenamts</b> Brigitte Westhauser	<b>43</b>

In jeder Pfarrei wird in den Werktagsgottesdiensten das Jahrtagsgedächtnis unserer Verstorbenen der letzten Jahre gefeiert.

### Freitag, 25.07.

- 08:30 **St. Johann, Sigmaringen**  
Schulgottesdienst  
zum Schuljahresabschluss der  
Lassbergschule SBBZ
- 14:00 **Mariä Himmelfahrt, Bingen**  
Anna-Feier;  
anschließend Kaffee und  
Kuchen im Gemeindehaus
- 15:30 **Fideliswiesen, Sigmaringen**  
Wortgottesfeier
- 18:00 **Herz-Jesu, Gorheim**  
Eucharistiefeier  
mit Anbetung

### Samstag, 26.07.

Patrozinium St. Anna in Jungnau

- 13:00 **St. Johann, Sigmaringen**  
Trauung des Paares  
Franziska Zepf und Oliver Lukas
- 15:00 **St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf**  
Taufe von  
Gabriel David Hassa
- 16:00 **Herz-Jesu, Gorheim**  
Seelsorgliche Gespräche und  
Beichte mit Pfarrer Senft
- 18:00 **St. Anna, Jungnau**  
Festgottesdienst zum Patro-  
zinium St. Anna mit Festpredi-  
gerin Heidi Schleyer, mitge-  
staltet vom Kirchenchor
- 18:00 **St. Fidelis, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier  
der polnischen Gemeinde

### Sonntag, 27.07.

Ev: Lk 11,1-13

- 09:00 **Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen**  
Eucharistiefeier
- 09:30 **St. Johann, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier
- 10:00 **Josefinenstift, Sigmaringen**  
Wortgottesfeier
- 10:30 **Mariä Himmelfahrt, Bingen**  
Eucharistiefeier;  
für Egon Widmer
- 10:30 **St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf**  
Wortgottesfeier
- 11:00 **St. Fidelis, Sigmaringen**  
Wortgottesfeier:  
AbenteuerKirche
- 15:00 **Mariä Himmelfahrt, Bingen**  
Taufe von Elias Lacher

- 18:00 **Herz-Jesu, Gorheim**  
Eucharistiefeier

### Montag, 28.07.

- 08:30 **St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf**  
Morgengebet
- 18:00 **St. Johann, Sigmaringen**  
Andacht: Unvergessen  
– für die Verstorbenen  
Sigmaringens

### Dienstag, 29.07.

- 08:30 **St. Johann, Sigmaringen**  
Schulgottesdienst  
der Bilharzschule  
zum Schuljahresende
- 18:00 **St. Fidelis, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier

### Mittwoch, 30.07.

- 08:00 **Mariä Himmelfahrt, Bingen**  
Schulgottesdienst zum Schul-  
jahresende, bei gutem Wetter  
auf dem Schulhof
- 10:15 **St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf**  
Schulgottesdienst  
zum Schuljahresende
- 18:00 **St. Anna, Jungnau**  
Andacht
- 18:00 **St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf**  
Eucharistiefeier;  
für Georg Lösch
- 18:00 **Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen**  
Eucharistiefeier

### Donnerstag, 31.07.

- 09:00 **Fideliskapelle, Fidelishaus,  
Sigmaringen**  
Eucharistiefeier:  
Fidelismesse zur Marktzeit
- 18:00 **Mariä Himmelfahrt, Bingen**  
Eucharistiefeier

### Freitag, 01.08.

- 08:30 **Herz-Jesu, Gorheim**  
Beginn der Anbetung;  
Abschluss der Anbetung mit  
Eucharistischem Segen um  
17:45 vor dem Gottesdienst
- 10:00 **Josefinenstift, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier
- 18:00 **Herz-Jesu, Gorheim**  
Eucharistiefeier;  
für Franziska und Hans Haas  
und verstorbene Angehörige

### Samstag, 02.08.

- 17:00 **Josefskapelle, Sigmaringen**  
Picknickkirche
- 18:00 **St. Anna, Unterschmeien**  
Eucharistiefeier

### Sonntag, 03.08.

Ev: Lk 12,13-21

- 09:00 **St. Wendelin, Hochberg**  
Eucharistiefeier
- 09:30 **St. Johann, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier;  
für Berta und Karl Wegener,  
Emil und Berta Mengi,  
die Familien Locher und Ehlers
- 10:30 **Mariä Himmelfahrt, Bingen**  
Wortgottesfeier
- 10:30 **St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf**  
Eucharistiefeier;  
für Angelika Gutterer, Familie  
Pfeffer und Familie Riedter
- 11:00 **St. Fidelis, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier
- 18:00 **Herz-Jesu, Gorheim**  
Eucharistiefeier

### Montag, 04.08.

- 08:30 **St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf**  
Morgengebet

### Dienstag, 05.08.

- 18:00 **Hospiz Johannes, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier

### Mittwoch, 06.08.

- 18:00 **St. Anna, Jungnau**  
Andacht
- 18:00 **St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf**  
Eucharistiefeier;  
für Dietmar Schell

### Donnerstag, 07.08.

- 09:00 **Fideliskapelle, Fidelishaus,  
Sigmaringen**  
Eucharistiefeier:  
Fidelismesse zur Marktzeit;  
für Familie Locher und Ehlers
- 18:00 **St. Wolfgang, Hitzkofen**  
Eucharistiefeier

### Freitag, 08.08.

- 15:30 **Fideliswiesen, Sigmaringen**  
Wortgottesfeier
- 18:00 **Herz-Jesu, Gorheim**  
Eucharistiefeier,  
mit Anbetung

**Samstag, 09.08.**

- 14:30 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Taufe von  
Romy Graf und Jake Lange
- 16:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Seelsorgliche Gespräche und  
Beichte mit Pater Stefan Havlik
- 18:00 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Eucharistiefeier;  
für Karl Glaser

**Sonntag, 10.08.**

Ev: Lk 12,32-48 oder  
Lk 12,35-40

- 09:00 St. Anna, Jungnau  
Eucharistiefeier;  
für Marianne Kleck,  
Josef Zillhart, Anna Miller
- 09:00 Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier
- 09:30 St. Johann, Sigmaringen  
Eucharistiefeier;  
für Pauline Kotz
- 10:00 Josefinenstift, Sigmaringen  
Wortgottesfeier
- 10:30 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Eucharistiefeier
- 11:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier
- 18:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Eucharistiefeier

**Montag, 11.08.**

- 08:30 Kirche St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Morgengebet

**Dienstag, 12.08.**

- 18:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier

**Mittwoch, 13.08.**

- 08:30 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Beginn der Anbetung;  
Abschluss der Anbetung mit  
Eucharistischem Segen um  
17:45 vor dem Gottesdienst
- 18:00 St. Anna, Jungnau  
Andacht
- 18:00 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Eucharistiefeier;  
für Georg Lösch
- 18:00 Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier;  
für Bernhard Riester

**Donnerstag, 14.08.**

- 09:00 Fideliskapelle, Fidelishaus,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier:  
Fidelismesse zur Marktzeit
- 09:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Frauengottesdienst,  
anschließend Frühstück  
im Begegnungsraum
- 10:30 Haus Löwen,  
Sigmaringendorf  
Eucharistiefeier  
mit Kräutersegnung
- 18:00 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Eucharistiefeier

**Freitag, 15.08.**Mariä Himmelfahrt

- 18:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Festgottesdienst zu Maria  
Himmelfahrt mit Kräuterseg-  
nung, anschließend Beisam-  
mensein im Gemeindehaus

**Samstag, 16.08.**

- 10:30 St. Johann, Sigmaringen  
Impuls zur Marktzeit
- 13:30 Herz-Jesu, Gorheim  
Taufe von Mira Kleiser

**Sonntag, 17.08.**

Patrozinium  
Mariä Himmelfahrt in Bingen  
Ev: Lk 12,49-53

- 09:00 Krankenhauskapelle  
Eucharistiefeier
- 09:30 St. Johann, Sigmaringen  
Eucharistiefeier;  
für Francesco und  
Giovanna Fronte
- 10:30 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Festgottesdienst zum Patro-  
zinium Mariä Himmelfahrt  
mit Kräutersegnung,  
anschließend Kirchenkaffee
- 10:30 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Wortgottesfeier
- ~~11:00~~ St. Fidelis, Sigmaringen  
keine Eucharistiefeier, siehe  
Maria Himmelfahrt 15.08.
- 18:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Taizégottesdienst:  
Wortgottesfeier  
mit Kommunionfeier
- 18:00 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Vesper  
zum Fest Mariä Himmelfahrt

**Montag, 18.08.**

- 08:30 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Morgengebet

**Dienstag, 19.08.**

- 18:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier

**Mittwoch, 20.08.**

- 18:00 St. Anna, Jungnau  
Andacht
- 18:00 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Eucharistiefeier;  
für Bernhard Riester
- 18:00 Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier

**Donnerstag, 21.08.**

- 09:00 Fideliskapelle, Fidelishaus,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier:  
Fidelismesse zur Marktzeit
- 18:00 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Eucharistiefeier

**Freitag, 22.08.**

- 18:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Eucharistiefeier  
mit Anbetung

**Samstag, 23.08.**

- 11:00 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Taufe  
von Amalia Grace Hofmann
- 14:30 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Trauung des Paares  
Sandra Levko und Edwin Sieg
- 16:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Seelsorgliche Gespräche und  
Beichte mit Pfarrer Senft

**Sonntag, 24.08.**

Ev: Lk 13,22-30

- 09:00 St. Georg, Oberschmeien  
Eucharistiefeier
- 09:00 Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier
- 09:30 St. Johann, Sigmaringen  
Eucharistiefeier, mit Reise-  
segnen für die Ministranten  
zum Sommerlager; für Berta  
und Karl Wegener, Irmgard  
und Karl Stroppel, Fanny und  
Stefan Riester

- 10:30 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Eucharistiefeier
- 10:30 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Wortgottesfeier, mit Reisesegen  
für die Ministrantenfreizeit
- 11:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier
- 18:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Eucharistiefeier

### Montag, 25.08.

- 08:30 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Morgengebet

### Dienstag, 26.08.

- 18:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier

### Mittwoch, 27.08.

- 18:00 St. Anna, Jungnau  
Andacht
- 18:00 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Eucharistiefeier; für Bernhard  
Riester und Tochter Margarete,  
Georg Lösch
- 18:00 Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier

### Donnerstag, 28.08.

- 09:00 Fideliskapelle, Fidelishaus,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier:  
Fidelismesse zur Marktzeit
- 18:00 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Eucharistiefeier

### Freitag, 29.08.

- 18:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Eucharistiefeier mit Anbetung;  
für Armin und Elisabeth  
Wolff und verstorbene  
Angehörige

### Samstag, 30.08.

- 14:00 St. Johann, Sigmaringen  
Trauung des Paares  
Saskia und Matthias Bartknecht
- 18:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier  
der polnischen Gemeinde

### Sonntag, 31.08.

Ev: Lk 14,1.7-14

- 09:00 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
keine Eucharistiefeier

- 09:00 Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier
- 09:30 St. Johann, Sigmaringen  
Eucharistiefeier;  
für Gabriela und Jan Kloska
- 10:00 Josefinenstift, Sigmaringen  
Wortgottesfeier
- 10:30 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Eucharistiefeier
- 11:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier
- 18:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Eucharistiefeier

### Montag, 01.09.

- 08:30 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Morgengebet

### Dienstag, 02.09.

- 18:00 Hospiz Johannes, Sigmaringen  
Eucharistiefeier

### Mittwoch, 03.09.

- 18:00 St. Anna, Jungnau  
Andacht
- 18:00 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Eucharistiefeier
- ~~18:00~~ Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen  
keine Eucharistiefeier

### Donnerstag, 04.09.

- 09:00 Fideliskapelle, Fidelishaus,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier:  
Fidelismesse zur Marktzeit
- 18:00 St. Wolfgang, Hitzkofen  
Eucharistiefeier

### Freitag, 05.09.

- 08:30 Herz-Jesu, Gorheim  
Beginn der Anbetung;  
Abschluss der Anbetung mit  
Eucharistischem Segen um  
17:45 vor dem Gottesdienst
- 10:00 Josefinenstift, Sigmaringen  
Eucharistiefeier
- 18:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Eucharistiefeier  
mit Anbetung

### Samstag, 06.09.

- 16:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier  
der kroatischen Gemeinde
- 18:00 St. Anna, Unterschmeien  
Eucharistiefeier

### Sonntag, 07.09.

Ev: Lk 14,25-33

- 09:00 St. Wendelin, Hochberg  
Eucharistiefeier
- 09:30 St. Johann, Sigmaringen  
Eucharistiefeier
- 10:30 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Wortgottesfeier
- 10:30 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Eucharistiefeier;  
für Georg Lösch
- 11:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier
- 18:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Eucharistiefeier

### Montag, 08.09.

- 08:30 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Morgengebet

### Dienstag, 09.09.

- 15:30 St. Michaelstift, Sigmaringen  
Wortgottesfeier
- 18:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier

### Mittwoch, 10.09.

- 18:00 St. Anna, Jungnau  
Andacht
- 18:00 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Eucharistiefeier
- 18:00 Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier

### Donnerstag, 11.09.

- 09:00 Fideliskapelle, Fidelishaus,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier:  
Fidelismesse zur Marktzeit
- 09:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Frauengottesdienst,  
anschließend Frühstück  
im Begegnungsraum
- 18:00 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Eucharistiefeier

### Freitag, 12.09.

- 15:30 Fideliswiesen, Sigmaringen  
Eucharistiefeier
- 18:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Eucharistiefeier  
mit Anbetung

### Samstag, 13.09.

- 14:30 St. Fidelis, Sigmaringen  
Taufe von  
Mailina Wolf und Emil Üryan

16:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Seelsorgliche Gespräche und  
Beichte mit Pater Stefan Havlik

### Sonntag, 14.09.

Ev: Joh 3,13-17

09:00 St. Anna, Jungnau  
Eucharistiefeier;  
für Anna Miller

09:00 Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen  
Wortgottesfeier  
mit Kommunionfeier

09:30 St. Johann, Sigmaringen  
Eucharistiefeier; für Francesco  
und Giovanna Fronte, Pauline  
Kotz, Winfried Dressel

10:00 Donau-Lauchert-Halle  
Sigmaringendorf  
Ökumenische Wortgottesfeier  
zum Straßenfest,  
mitgestaltet vom Musikverein

10:00 Josefinenstift, Sigmaringen  
Wortgottesfeier

10:30 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Eucharistiefeier

11:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Wortgottesfeier,  
anschließend Begegnung  
beim Kirchenkaffee

18:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Eucharistiefeier

### Montag, 15.09.

08:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Schulgottesdienst  
zum Schuljahresanfang des  
Hohenzollerngymnasium

08:30 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Morgengebet

### Dienstag, 16.09.

18:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier,  
anschließend Fidelishock

### Mittwoch, 17.09.

08:30 St. Johann, Sigmaringen  
Einschulungsgottesdienst  
der SBBZ Lassbergschule

17:30 St. Johann, Sigmaringen  
Einschulungsgottesdienst  
der Bilharzschule

18:00 St. Anna, Jungnau  
Andacht

18:00 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Eucharistiefeier;  
für Georg Lösch

18:00 Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier

### Donnerstag, 18.09.

09:00 Fideliskapelle, Fidelishaus,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier:  
Fidelismesse zur Marktzeit

18:00 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Eucharistiefeier

### Freitag, 19.09.

08:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Einschulungsgottesdienst  
des Hohenzollerngymnasiums

09:00 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Einschulungsgottesdienst

09:30 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Ökumenischer  
Einschulungsgottesdienst

15:30 Fideliswiesen, Sigmaringen  
Wortgottesfeier

18:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Eucharistiefeier mit Anbetung

### Samstag, 20.09.

10:30 St. Johann, Sigmaringen  
Impuls zur Marktzeit

### Sonntag, 21.09.

Ev: Lk 16,1-13 oder  
Lk 16,10-13

09:00 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Eucharistiefeier

09:00 Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier

09:30 St. Johann, Sigmaringen  
Eucharistiefeier

10:00 Josefinenstift, Sigmaringen  
Wortgottesfeier

10:30 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Eucharistiefeier mit Aus-  
sendung und Reisesegen der  
Rompilgergruppe, Kindergot-  
tesdienst im Gemeindesaal;  
für Dietmar Schell,  
Karl Glaser

11:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier,  
anschließend Herbstfest

18:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Taizegottesdienst, Wortgottes-  
feier mit Kommunionfeier

### Montag, 22.09.

08:30 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Morgengebet

18:00 St. Johann, Sigmaringen  
Andacht: Unvergessen  
– für die Verstorbenen  
Sigmaringens

### Dienstag, 23.09.

18:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier

### Mittwoch, 24.09.

18:00 St. Anna, Jungnau  
Andacht

18:00 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Eucharistiefeier

18:00 Krankenhauskapelle,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier

### Donnerstag, 25.09.

09:00 Fideliskapelle, Fidelishaus,  
Sigmaringen  
Eucharistiefeier:  
Fidelismesse zur Marktzeit

18:00 Mariä Himmelfahrt, Bingen  
Eucharistiefeier

### Freitag, 26.09.

10:00 Josefinenstift, Sigmaringen  
Wortgottesfeier:  
Vinzenzgottesdienst

15:30 Fideliswiesen, Sigmaringen  
Wortgottesfeier

18:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Eucharistiefeier mit Anbetung

### Samstag, 27.09.

#### Vinzenz von Paul

10:30 St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf  
Taufe von Carla Müller

12:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Taufe von Matteo Klaasen

14:00 St. Anna, Unterschmeien  
Trauung des Paares  
Carola Waldruff und  
Alexander Hoch

14:00 St. Johann, Sigmaringen  
Taufe von Kate Sophie Seek  
und Nora Pepe

16:00 Herz-Jesu, Gorheim  
Seelsorgliche Gespräche und  
Beichte mit Pfarrer Senft

16:00 St. Johann, Sigmaringen  
Wortgottesfeier:  
Abschlussgottesdienst  
Akademie für Gesundheit  
und Soziales

18:00 St. Fidelis, Sigmaringen  
Eucharistiefeier  
der polnischen Gemeinde

**Sonntag, 28.09.**

Tag der Schöpfung  
Ev: Lk 16,19-31

- 09:00 **St. Anna, Jungnau**  
Wortgottesfeier
- 09:00 **St. Georg, Oberschmeien**  
Eucharistiefeier
- 09:00 **Krankenhauskapelle, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier
- 09:30 **St. Johann, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier;  
für Berta und Karl Wegener,  
Francesco und Giovanna Fronte
- 10:30 **Mariä Himmelfahrt, Bingen**  
Eucharistiefeier
- 10:30 **St. Peter und Paul, Sigmaringendorf**  
Wortgottesfeier
- 11:00 **Donaubühne, Sigmaringen**  
Ökumenischer Gottesdienst  
zum Tag der Schöpfung  
„Gott, du hilfst Menschen  
und Tieren“ – bei schlechtem  
Wetter in St. Johann
- 11:00 **St. Fidelis, Sigmaringen**  
keine Eucharistiefeier  
siehe Tag der Schöpfung auf  
der Donaubühne
- 14:00 **Mariä Himmelfahrt, Bingen**  
Taufe von  
Lorenz Karl Bischofberger
- 18:00 **Herz-Jesu, Gorheim**  
Eucharistiefeier

**Montag, 29.09.**

- 08:30 **St. Peter und Paul, Sigmaringendorf**  
Morgengebet

**Dienstag, 30.09.**

- 18:00 **St. Fidelis, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier

**Mittwoch, 01.10.**

- 08:30 **St. Johann, Sigmaringen**  
Schulgottesdienst  
der Bilharzschule  
zum Schuljahresanfang
- 18:00 **St. Anna, Jungnau**  
Andacht
- 18:00 **St. Peter und Paul, Sigmaringendorf**  
Eucharistiefeier
- 18:00 **Krankenhauskapelle, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier
- 19:00 **Herz-Jesu, Gorheim**  
Gottesdienst für Lehrer:innen  
zum Schuljahresanfang

**Donnerstag, 02.10.**

- 09:00 **Fideliskapelle, Fidelishaus, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier;  
Fidelismesse zur Marktzeit
- 18:00 **St. Wolfgang, Hitzkofen**  
Eucharistiefeier

**Freitag, 03.10.**

- 08:30 **Herz-Jesu, Gorheim**  
Beginn der Anbetung
- 10:00 **Josefinenstift, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier

**Samstag, 04.10.**

Heiliger Franziskus von Assisi,  
Patrozinium St. Meinrad  
in Laucherthal

- 11:00 **St. Johann, Sigmaringen**  
Taufe von Ruben Eichelmann
- 14:00 **St. Peter und Paul, Sigmaringendorf**  
Trauung des Paares  
Nicole Schiefer und  
Simon Rebholz
- 16:00 **St. Fidelis, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier  
der kroatischen Gemeinde

- 18:00 **St. Anna, Unterschmeien**  
Eucharistiefeier  
mit Segnung der Erntegaben
- 18:00 **St. Meinrad, Laucherthal**  
Festgottesdienst  
zum Patrozinium St. Meinrad

**Sonntag, 05.10.**

Erntedank, mit Segnung der  
Gaben in den Gottesdiensten  
Ev: Lk 17,5-10

- 09:00 **St. Wendelin, Hochberg**  
Eucharistiefeier
- 09:30 **St. Johann, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier;  
für Francesco und  
Giovanna Fronte
- 10:30 **Mariä Himmelfahrt, Bingen**  
Wortgottesfeier,  
anschließend Gemeindever-  
sammlung in der Kirche
- 11:00 **St. Fidelis, Sigmaringen**  
Eucharistiefeier
- 18:00 **Herz-Jesu, Gorheim**  
Eucharistiefeier  
zum Franziskusfest



**ANNAFEST  
JUNGNAU**

**SAMSTAG  
26. JULI 2025**

**Festgottesdienst**  
in der Pfarrkirche, Jungnau  
mit eucharistischer Prozession  
um **18:00 Uhr**

Anschließend Begegnung  
auf dem Burgplatz

**Festpredigerin:  
Heidi Schleyer**  
Sigmaringen



# ANders geDACHT

SonntagAbend  
Gottesdienst mit Kommunionfeier

Leitung:  
Gemeindefereferentin Maritta Lieb

Musikalische Gestaltung:  
Bruno Hamm, Orgel  
Nadine Hamm, Gesang

**RUHE  
FINDEN**

**GOTT  
NAHE  
SEIN**

**12. Oktober  
23. November**

**18:00 Uhr**

Herz Jesu Kirche Gorheim  
Gorheimer Str. 28  
Sigmaringen



# Impuls zur Marktzeit

Ein Moment der Ruhe  
Ein Moment für den Frieden  
Ein Moment für mich

**Stadtkirche St. Johann Sigmaringen**

Samstag 16.08.2025  
Samstag 20.09.2025  
Samstag 18.10.2025  
Samstag 22.11.2025  
Samstag 13.12.2025

immer 10.30 Uhr



# TAIZÉ- GOTTESDIENSTE

mit Kommunionfeier  
Sonntag, 18:00 Uhr  
Herz Jesu Gorheim

—

17.08.  
21.09.  
19.10.  
16.11.  
21.12.



# Unvergessen

Andacht in der  
Stadtkirche St. Johann

**WIR GEDENKEN  
DER VERSTORBENEN  
UNSERER STADT  
IM GLAUBEN AN DAS  
EWIGE LEBEN**

Montag 28.07.2025  
Montag 22.09.2025  
Montag 20.10.2025  
Montag 24.11.2025  
Montag 15.12.2025

immer um 18:00 Uhr

## Gottesdienst mal ganz anders feiern



Herzliche Einladung zur ersten Picknickkirche auf dem Josefsberg!

In freier Natur, mit traumhaftem Blick auf die Stadt sind Familien und alle Interessierte eingeladen, am **Samstag, 2. August** um 17:00 Uhr einen etwas anderen Gottesdienst auf dem Josefsberg zu feiern.

Das Gemeindeteam St. Johann freut sich auf viele Mitfeiernde! Mitzubringen sind eine Picknickdecke oder Stühle, Essen und Trinken für den eigenen Verzehr, sowie zum Teilen.

Der Gottesdienst findet in lockerer Atmosphäre rund um die Josefskapelle statt. Anschließend sitzen wir beisammen, um miteinander zu essen und zu spielen.

Verschiedene Gruppen bieten ein kleines Programm für Kinder und Familien an.

Seien Sie herzlich willkommen!

Maritta Lieb

## Rosenkranzgebete

Im **Josefinenstift** täglich um 16:00 Uhr in der Kapelle.

In **Sigmaringendorf** immer **mittwochs** vor dem Werktagsgottesdienst um 17:15 Uhr.

Jeden Montag um 8:30 Uhr Morgengebet und jeden 2. Montag im Monat mit Anbetung.

In **Bingen** immer **sonntags** um 17:30 Uhr.

In **Gorheim** von **Montag bis Freitag** um 7:45 Uhr Laudes und anschließend Rosenkranz.

In **Jungnau** immer **mittwochs** vor der Andacht.

**Wenn die Werktagsgottesdienste entfallen, findet auch kein Rosenkranz statt.**



Das Sakrament  
der Taufe  
empfangen

Carla Vollmer  
Giuliano-Maurizio Di Leone  
Samuel Georg Rebholz  
Janosch Holzhauer



Das Sakrament  
der Ehe  
spendeten sich

Sandra Grawunder & Marcel Ströbel  
Sarah Neßlinger & Julian Diener  
Christina & Tobias Stingel  
Stefanie Steinhart & David Springer



Zum Herrn  
heimgekehrt  
sind

Frida Michler  
Anna Maria Schneider  
Barbara Illmaier  
Wolfgang Sauter  
Hedwig Deschler  
Carl Müller  
Bernhard Frick  
Edwin Schlee  
Egon Karl-Heinz Baur  
Antonino Fronte  
Wolfgang Doser  
Cristina Brutti  
Adolf Wilhelm Speh  
Anton Stiefel  
Maria List  
Veronika Ott

## Wahl zum Pfarreirat in der Erzdiözese Freiburg am 19. Oktober 2025 Kirchengemeinde Sigmaringen



Im Wahlgebiet der Kirchengemeinde Sigmaringen sind insgesamt 24 Mitglieder des Pfarreirates zu wählen. Das Wahlgebiet ist in 12 Stimmbezirke eingeteilt. Die Wahl wird als echte Teilortswahl durchgeführt. Zu wählen sind in jedem der 12 Stimmbezirke jeweils 2 Personen.

Die Stimmbezirke und die ihnen zugewiesenen Sitze im Pfarreirat

1. Stimmbezirk 1, SE Beuron	2
2. Stimmbezirk 2, SE Gammertingen-Trochtelfingen	2
3. Stimmbezirk 3, SE Heuberg St. Barbara	2
4. Stimmbezirk 4, SE Krauchenwies-Rulfingen	2
5. Stimmbezirk 5, SE Laiz-Leibertingen	2
6. Stimmbezirk 6, SE Meßkirch-Sauldorf	2
7. Stimmbezirk 7, SE Oberer Linzgau	2
8. Stimmbezirk 8, SE Ostrachtal	2
9. Stimmbezirk 9, SE Sigmaringen	2
10. Stimmbezirk 10, SE Straßberg-Veringen	2
11. Stimmbezirk 11, SE Wald	2
12. Stimmbezirk 12, Gemeinden aus SE Egg	2

Wahlberechtigt sind die Katholikinnen und Katholiken, die seit mindestens drei Monaten in der Kirchengemeinde ihren Hauptwohnsitz haben und am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Wahlberechtigung können auch Katholikinnen und Katholiken erwerben, die am Leben der Pfarrei aktiv teilnehmen und spätestens bis 21. September 2025 beim Wahlvorstand einen Antrag stellen.

Wählbar sind alle wahlberechtigten Katholikinnen und Katholiken, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, ordnungsgemäß zur Wahl vorgeschlagen wurden und ihrer Kandidatur zugestimmt haben.

Alle Wahlberechtigten sind aufgefordert, beim Wahlvorstand bis zum 24. August 2025 Kandidierende vorzuschlagen. Die Vorschläge müssen von 10 Wahlberechtigten mit ihrer Unterschrift unterstützt werden; die Einverständniserklärung der Kandidierenden ist erforderlich. Vordrucke sind im Pfarrbüro erhältlich.

Das Wählerverzeichnis liegt in der Woche vom 01.-07. September 2025 im Dekanatsbüro, Gorheimer Str. 28, 72488 Sigmaringen auf.

Für die Onlinewahl erhalten die Wahlberechtigten mit der Wahlbenachrichtigung die Zugangsinformationen. Die Onlinewahl wird am 17. Oktober 2025 um 18:00 Uhr abgeschlossen. Briefwahlunterlagen sind beim Wahlvorstand (Gorheimer Str. 28, 72488 Sigmaringen) bis spätestens 12. Oktober 2025 zu beantragen. Die Briefwahlunterlagen müssen bis zur Schließung des letzten Wahllokals im Stimmbezirk oder beim Wahlvorstand eingegangen sein.

Für die Präsenzwahl sind die Wahllokale wie folgt geöffnet:

Stimmbezirk 9, SE Sigmaringen  
Sigmaringen,  
St. Fidelis-Familienzentrum  
Bittelschießer Str. 19/2,  
72488 Sigmaringen  
Sonntag 19.10.2025  
11:00-13:00

Bingen, Pfarrgemeindehaus  
Kirchberg 13, 72511 Bingen  
Sonntag 19.10.2025  
09:00-10:30

Sigmaringendorf,  
Gemeindehaus  
Hauptstr. 24,  
72517 Sigmaringendorf  
Samstag 18.10.2025  
17:30-19:30

Es darf nur mit amtlichen Stimmzetteln durch persönliche Stimmabgabe gewählt werden. Andere Stimmzettel sind ungültig.

Die Wahlhandlung endet, wenn alle Wahllokale in der Kirchengemeinde geschlossen wurden, spätestens am 19. Oktober 2025 um 18:00 Uhr. Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Auszählung werden noch bekannt gegeben.

Der Wahlvorstand

## Liebe Schwestern und Brüder,

mein Name ist Andreas Debus, ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und einen einjährigen Enkel. Ich komme aus Südhessen nahe an der Grenze zu Baden-Württemberg.

„Von der Hessischen Bergstraße nach Oberschwaben“ ... beruflich habe ich mich verändert und leite seit Mitte Januar 2025 die Abteilung Vorstandsstab in der Hohenzollerischen Landesbank in Sigmaringen.

Im Hohen Dom zu Mainz wurde ich im Juni 2011 zum Diakon mit Zivilberuf geweiht. Dort habe ich Kardinal Lehmann kennen und sehr schätzen gelernt, der bekanntlich in Sigmaringen geboren ist. Mein nebedienstliches Theologisches Studium habe ich in Mainz und Würzburg absolviert. Neben liturgischen und seelsorglichen Aufgaben habe ich viele Taufen gespendet, Trauungen vorgenommen und Begräbnisse begleitet. In welcher Art ich das Diakonat hier im Sigmaringen gestalte, ist noch ganz offen, aber erste Überlegungen bestehen.

Mir ist wichtig, dass die Mitte jedes Handelns und Tuns in der Kirche Jesus Christus selbst bleibt, diese Mitte



Foto: privat

dürfen wir nie aus den Augen verlieren, damit wir uns nicht um uns selbst drehen.

Als Diakon möchte ich...

- die Frohe Botschaft – das Evangelium – in die Lebenswirklichkeit der Menschen hinein buchstabieren, nicht theologisch abstrakt, sondern ganz konkret in der Begegnung mit den Menschen auf Augenhöhe.
- dass die Kirche den Auftrag in der Nachfolge Jesu Christi – das Geheimnis der Liebe Gottes zu den Menschen zu offenbaren und zu verwirklichen – auch lebt. Dies ist gerade in der aktuellen Zeit

– einer zunehmenden Säkularisierung und einer kritischen Grundhaltung der Gesellschaft gegenüber unserer Kirche – eine große Herausforderung.

- Als Diakon habe ich die Erfahrung machen dürfen, dass wenn wir in Treue zum Evangelium als Kirche heute hinausgehen, um allen an allen Orten und bei allen Gelegenheiten ohne Zögern, ohne Widerstreben und ohne Angst mit Freude das Evangelium verkünden, viel Dankbarkeit von den Menschen erfahren.
- Wichtig ist mir auch, dass wir uns besonderes derer annehmen, die wir aus dem Blick verloren haben. Heilen kann nur der, der die auch Wunden berührt.
- Trotz allem Gegenwind müssen wir mutig und mit Gottvertrauen positiv in die Zukunft schauen.

Mein Weihespruch lautet:

„Wer redet, der rede mit den Worten, die Gott ihm gibt; wer dient, der diene aus der Kraft, die Gott verleiht.“ 1. Petrus (Kap. 4)

Bis wir uns wiedersehen halte Gott Sie fest in seiner Hand.

Liebe Grüße

Ihr Andreas Debus, Diakon

## Mariä Himmelfahrt und Kräuterbuschelbinden in St. Fidelis

Am **Freitag, 15. August**, lädt die Seelsorgeeinheit Sigmaringen alle Familien, Kinder, Senioren und Interessierte zum Fest Mariä Himmelfahrt nach St. Fidelis ein.

Ein jahrhundertealtes Ritual, die Kräutersegnung, wird alljährlich in der katholischen Kirche gefeiert. Von 14 bis 16 Uhr können im Gemeindehaus St. Fidelis, Adolph-Kolping-Straße 7, Kräuterbuschen wie Blumensträuße gebunden werden. Einige Helfer werden bereits am frühen Morgen Kräuter und Blumen sammeln. Mindestens 9 Kräuter sollen es sein. Um 15 Uhr findet eine Kinderaktion an.

Um 18:00 Uhr beginnt in der Fideliskirche der festliche Gottesdienst mit Kräutersegnung. Die geweihten Kräuterbuschen werden nach der Segnung im Haus aufgehängt und sollen vor Krankheit, Blitzschlag und anderem Unglück schützen. Gerne können vor dem Gottesdienst schöne Sträuße auch erworben werden.

Danach sind alle herzlich ins Gemeindehaus St. Fidelis eingeladen. Bei Kartoffeln und Baguette mit Kräuterquark und Kräuterbutter sowie einem guten Tröpfchen (Speisen und Getränke auf Spendenbasis) kann der Abend gemütlich ausklingen. Kräuterbutter oder Kräuterquarkspenden werden

im Gemeindehaus gerne angenommen, am Nachmittag oder vor dem Gottesdienst.

Dass Kräuter gerade an Mariä Himmelfahrt eine besondere Rolle spielen, hat zum einen praktische Gründe: Im Hochsommer stehen die meisten Heilkräuter in voller Blüte und Pracht. Zum anderen passt die Kräutersegnung zum Marienfest. Diese Pflanzen symbolisieren ein ganzheitliches Heilwerden, was der Gottesmutter Maria ebenfalls zuteil geworden ist.

Herzliche Einladung!

Hilda Stösser

Gemeindebeauftragte St. Fidelis

## Herbstfest in St. Fidelis



Am **Sonntag, 21. September**, feiert die Pfarrgemeinde St. Fidelis ihr alljährliches Herbstfest. Der bereits zur Tradition gewordene Open Air-Gottesdienst beginnt um 11:00 Uhr auf dem Platz hinter der Kirche. Danach sind alle zum Mittagessen eingeladen. Im und um das Gemeindehaus gibt es verschiedene Speisen auf Spendenbasis, auch für Vegetarier. Das Backhausteam bietet Dennetle

an. Im Anschluss bewirbt das Kaffeeteam. Zahlreiche Kuchen Spenden sind sehr willkommen. Zur besseren Planung wird gebeten, die Kuchen Spende im Pfarrbüro St. Fidelis anzumelden, siehe unten. Die Kuchen können am Herbstfest im Gemeindehaus St. Fidelis abgegeben werden, von 9 bis 12 Uhr. Ein besonderes Erlebnis wird der Auftritt der „Komplizen“, der Lehrerband

der Liebfrauenschule. Um 15:00 Uhr spielen sie im Gemeindehaus St. Fidelis Rock und Pop aus verschiedenen Epochen der letzten 60 Jahre.

Viele weitere Aktionen sorgen beim Herbstfest für Spiel und Spaß. Eine Hüpfburg und eine Kegelbahn werden auf dem Kirchplatz aufgebaut. Das Familienzentrum öffnet seinen Fuhrpark. Und die Minis bieten Kinderschminken, einen Flohmarkt und Waffeln an.

Damit das Fest gelingt, bedarf es zahlreicher Helfer: beim Auf- und Abbau, beim Dekorieren, bei der Essensausgabe und beim Getränkestand, in der Küche beim Spülen. Wer sich in irgendeiner Form einbringen möchte, ist herzlich willkommen.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro St. Fidelis, geöffnet immer freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr, Telefon: 13895 oder per E-Mail an [d.neusch@kath-sigmaringen.de](mailto:d.neusch@kath-sigmaringen.de) oder [h.stoesser@kath-sigmaringen.de](mailto:h.stoesser@kath-sigmaringen.de)

Im Namen des Vorbereitungsteams Hilda Stösser, Gemeindebeauftragte St. Fidelis

## Erntedank-Aktion 2025

Foto: Caritasverband Sigmaringen



In den Seelsorgeeinheiten Sigmaringen und Laiz-Leibertingen ist es eine schöne Tradition, am Erntedankfest Gott für die reichen Gaben zu danken. Für viele Menschen in unseren Gemeinden ist dieses Fest auch eine Gelegenheit, Freude zu teilen und Gaben an jene weiterzugeben, die

in Not geraten sind. Ein gut gefülltes Erntedankkörbchen bereitet vielen große Freude.

Sie sind alle herzlich eingeladen, für den Erntedankaltar ein Körbchen oder Obstkistchen mit frischem Obst und Gemüse sowie unverderblichen

Grundnahrungs- und Genussmitteln (wie Kaffee oder Schokolade) zusammenzustellen. Bitte versehen Sie die Spenden mit dem Vermerk „Zum Weitergeben“. Die Mitarbeiter\*innen des Caritasverbandes werden die Spenden anschließend an bedürftige Menschen in den Pfarrgemeinden weitergeben. Bitte beachten Sie, dass die Körbchen aus organisatorischen Gründen nicht zurückgegeben werden können. Der Caritasverband bedankt sich bereits im Voraus herzlich für Ihre Unterstützung und Ihre Spenden!

Für den Caritasverband Sigmaringen Stefanie Thiel (Referentin für Caritassozialdienst und Migration)

## Erntedankgottesdienste mit Segnung der Erntegaben

### Samstag, 04.10.

18:00 Kirche St. Anna,  
Unterschmeien: Eucharistiefeier

### Sonntag, 05.10.

09:00 Kirche St. Wendelin, Hoch-  
berg: Eucharistiefeier

09:30 Kirche St. Johann,  
Sigmaringen: Eucharistiefeier  
10:30 Kirche Mariä Himmelfahrt,  
Bingen: Wortgottesfeier  
11:00 Kirche St. Fidelis,  
Sigmaringen: Eucharistiefeier  
18:00 Kirche Herz-Jesu,  
Gorheim: Eucharistiefeier

### Samstag, 11.10.

18:00 Kirche St. Peter und Paul,  
Sigmaringendorf: Eucharistiefeier

### Sonntag, 12.10.

09:00 Kirche St. Anna,  
Jungnau: Eucharistiefeier

## Wir für Bingen – Gemeindeversammlung und Gründung eines Fördervereins

Am **Erntedanksonntag, 5. Oktober 2025** lädt das Gemeindeteam Mariä Himmelfahrt nach dem Sonntagsgottesdienst zu einer Gemeindeversammlung ein. Die Wortgottesfeier beginnt um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche. Die Gemeindeversammlung schließt sich an und findet ebenfalls in der Kirche statt. Danach gibt es im Kath. Gemeindehaus ein einfaches Mittagessen.

In der **Gemeindeversammlung** wird die aktuelle Kirchenentwicklung 2030 vorgestellt. Zum 1. Januar 2026 löst Erzbischof Stefan Burger alle bisherigen Pfarrgemeinden auf und bildet größere Einheiten. Aus dem Dekanat Sigmaringen wird die Römisch-katholische Kirchengemeinde Herz Jesu Sigmaringen, in der auch die bisherige Seelsorgeeinheit Sigmaringen aufgeht. Am 19. Oktober 2025 findet die erste Pfarrwahl für die neue Kirchengemeinde Herz Jesu Sigmaringen statt, zu der auch die Katholiken der bisherigen Pfarrei Mariä Himmelfahrt Bingen mit der Filiale St. Wendelin Hochberg aufgerufen sind.

Bei der Gemeindeversammlung am 5. Oktober in Bingen gibt es hierzu aktuelle Informationen. Zudem wird für das Gebiet der bisherigen Pfarrgemeinde Bingen mit Hochberg unter dem Namen **Wir für Bingen** ein neuer Förderverein für Caritas und Pastoral gegründet. Er soll



Foto: Hermann Brodmann

in das Vereinsregister eingetragen werden. Der Verein will das kirchliche Leben auf dem Gebiet der Gemeinde Bingen mit Hochberg, Hitzkofen und Hornstein materiell und ideell fördern.

Im Hinblick auf immer größer werdende kirchliche und pastorale Räume soll vor Ort und in ökumenischer

Zusammenarbeit Gottes Nähe zu den Menschen sichtbar bleiben und gefeiert werden, der christliche Glaube weitergetragen und die sozial-caritative Unterstützung von Menschen in Not ermöglicht und fortgeführt werden.

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar kirchliche und gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes *Steuerbegünstigte Zwecke* der Abgabenordnung: insbesondere die Förderung der Religion, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, die Förderung von Kunst und Kultur, die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke.

Die Satzung des neuen Fördervereins wurde von Ingrid Aßfalg, Andreas Bruder, Anita Gauggel, Brigitte Käppeler und Margit Locher sowie dem Gemeindeteam Mariä Himmelfahrt erarbeitet. Sie orientiert sich an ähnlichen Fördervereinen in Sigmaringen St. Johann und Sigmaringen St. Fidelis. Zur Gründung des Vereins **Wir für Bingen** sind sieben Gründungsmitglieder erforderlich. Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden, welche die Ziele des Vereins unterstützt.

Hermann Brodmann  
Pastoralreferent

## Pfarrgartenflohmarkt 2025 in Sigmaringendorf

Bereits zum vierten Mal verwandelt sich der Pfarrgarten in Sigmaringendorf am **Samstag, 20.09.2025, 10:00 - 16:00 Uhr** in einen bunten Marktplatz. Gibt es auch bei Ihnen Übriggebliebenes, ererbte Schätze, Kinderspielzeug oder Liebhaberstückchen, die nicht richtig genutzt werden und bei anderen vielleicht viel besser zur Geltung kommen? Beim Flohmarkt in Sigmaringendorf treffen all diese Dinge im besonderen Ambiente des Pfarrgartens auf Schnäppchenjäger, Sammler und neue Besitzer...



Foto: kerrin\_gabriel\_pfarbrieftservice

Wer einen Stand anbieten möchte, kann sich **bis Donnerstag, 20.09.2025 bei Gemeindereferentin Regina Schmucker (r.schmucker@kath-sigmaringen.de oder Tel.: 684155 )** melden. Es fallen keine Standgebühren

an. Tische müssen selbst mitgebracht und aufgebaut werden.

Mit einem Waffelstand wird für das leibliche Wohl gesorgt sein!

Der Pfarrgartenflohmarkt findet nur bei trockenem Wetter statt. Bei Regen wird die Veranstaltung leider ausfallen.

**Eine herzliche Einladung an alle zum Stöbern, Gemeinschaft genießen oder einfach einmal den Pfarrgarten kennen zu lernen.**

Regina Schmucker

## Spenden für den Mittagstisch

Mit großer Freude durfte ich am Sommerfest des Kleiderreiches einen großzügigen Spendenscheck für den Mittagstisch entgegennehmen.

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die durch ihre Unterstützung im Kleiderreich dazu beigetragen haben, den wöchentlich stattfindenden Mittagstisch im Fidelissaal zu fördern. 3.333,00 Euro des erwirtschafteten Betrags aus dem Verkauf der gebrauchten Kleider wurde uns übergeben. Diese Spende wird dazu beitragen, dass bei unserem Mittagstisch „Mahlzeit und mehr“ weiterhin auf solidarischer Basis jeden Donnerstag warme Mahlzeiten angeboten werden



können. Ihr Engagement zeigt, wie viel Gemeinschaftssinn und Hilfsbereitschaft in unserer Stadt steckt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Auch die Herz-Apotheke möchte ich nicht vergessen zu erwähnen. Die Apotheke sammelt schon lange Spenden für soziale Projekte vor Ort. Dieses Mal wurden wir mit einer Spende von 335,00 Euro bedacht, was uns sehr freut. Herzlichen Dank dafür!

Silke Böhler

## Mittagstisch: Wir machen Sommerpause

Am **31. Juli 2025** gibt es das letzte Mal vor den Sommerferien unseren donnerstäglichen Mittagstisch, dann verabschieden wir uns in die wohlverdiente Sommerpause. Ab Mitte September sind wir wieder für Sie mit unserem wöchentlichen Mittagstisch da.

Für mich ist Zeit DANKE zu sagen. DANKE für all die Unterstützung durch mein tolles Mittagstischteam. DANKE für jeden einzelnen für den unermüdbaren Einsatz, für das freundliche Servieren der Speisen, für das liebevolle Gestalten der Tischdekoration, für das Auf- und Abbauen der Tische, das Be-

stuhlen, das Eindecken, das Spülen, das Kaffeekochen, für die vielen tollen Gespräche mit den Gästen. Einfach für ALLES.

Silke Böhler  
Gemeindebeauftragte St. Johann

## Stadt Sigmaringen restauriert das Hohe Kreuz

Das Hohe Kreuz an der Alten Krauchenwieser Straße in Sigmaringen markiert den alten Kirchweg über die heutige Bergstraße von Hedingen nach Laiz. Es ist ein Werk des Sigmaringer Bildhauers Franz Xaver Marmon und wurde 1874 errichtet. In den Jahren 1931, 1955 und 1990 wurde das Kreuz erneuert, wobei die Christusfigur jeweils wieder angebracht wurde.

Inzwischen war sie durch Witterungseinflüsse und unsachgemäße Restaurierung in der Vergangenheit arg in Mitleidenschaft gezogen. Zusammen mit seiner Mitarbeiterin und Restauratorin Susanne Gabriel hat der Bildhauer Josef Alexander Henselmann die Figur in mühevoller Arbeit wieder in Ordnung gebracht. Die Kosten für die Renovie-



Josef A. Henselmann, Foto: Hermann Brodmann

rung trägt die Stadt Sigmaringen mit Unterstützung durch die Stiftung Wir für Sigmaringen.

Bevor die Figur wieder farblich gefasst wird, besteht nun die Möglichkeit, einen Abguss aus Aluminium anzufertigen, der an Stelle des inzwischen sehr empfindlichen Holzkör-

pers angebracht wird. Das Original könnte – wie in vergleichbaren Fällen – an einem vor Wind und Wetter geschützten und zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

Die Kosten für einen solchen Abguss belaufen sich auf rund 4000 Euro. Sie können allerdings nur über zusätzliche private Spenden erbracht werden. Das Vorhaben kann zudem nur vor der endgültigen Restaurierung der Christusfigur umgesetzt werden.

Interessierte Spender\*innen können sich deswegen gerne an die Kath. Kirchengemeinde wenden, die das Projekt unterstützt.

Hermann Brodmann  
Pastoralreferent

## Eine Kirche mit Herz Rückblick Titularfest in Herz Jesu Gorheim

Am dritten Freitag nach Pfingsten begeht die Kirche das Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu. Anlässlich ihres Titularfestes feierte die Gemeinde Gorheim einen Festgottesdienst am Sonntag, den 29.06.2025. Der Gottesdienst wurde zelebriert von Pfarrer Senft, der betonte, dass das Geheimnis Gottes nur mit dem Herzen verstanden werden könne.

Im Rahmen der Gottesdienstfeier stellte Dekanatsreferent Frank Scheifers mit einem Predigtimpuls das Logo der künftigen Pfarrei Neu vor. Die neue Pfarrei, die am 01.01.2026 errichtet wird, soll den Namen „Herz Jesu Sigmaringen“ tragen. Frank Scheifers legte dar, welche Gedanken mit diesem Titel verbunden sind. Er wies darauf hin, dass Papst Franziskus seine letzte Enzyklika über die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu Christi geschrieben hat. In der Herz-



Jesu-Verehrung wird das Symbol des Herzens verwendet, um die Liebe Christi auszudrücken. Frank Scheifers betonte, dass die Herz-Jesu-Verehrung auch heute noch aktuell ist. Dabei zitierte er Papst Franziskus, der in seiner Enzyklika darauf hinweist, dass der Mensch in der heutigen Gesellschaft Gefahr laufe, seine eigene Mitte zu verlieren und dass es deshalb wichtig sei, wieder vom Herzen zu sprechen.

Das Logo der künftigen Pfarrei Neu zeigt ein Kreuz und davor ein aus zwei Bögen bestehendes Herz, das oben und unten leicht geöffnet ist. Dies steht zum einen für die unbedingte Liebe Gottes zu jedem Menschen, die sich in Jesus Christus in einzigartiger

Weise gezeigt hat. Zum anderen symbolisiert es das Miteinander der Menschen in der Pfarrei in einer Kirche mit Herz, die in der Nachfolge Jesu offen ist für alle. In der Gesamtsymbolik des neuen Logos soll etwas sichtbar werden von dem, was die zentrale Mitte der künftigen Pfarrei ausmacht.

Jeder Gottesdienstbesucher erhielt eine Karte mit dem Logo der neuen Pfarrei „Herz Jesu Sigmaringen“ und einem dazu passenden Gebet von Pfarrer Simon Dreher. Dieses Gebet wurde im Anschluss an die Kommunikation von der ganzen Gemeinde gebetet. Nach dem Gottesdienst waren alle zu einem kleinen Imbiss im Kreuzgarten eingeladen. Bei schönstem Wetter konnten die Gottesdienstbesucher miteinander ins Gespräch kommen und sich über den Gottesdienst und die anstehenden Veränderungen in der neuen Pfarrei austauschen.

Für das Gemeindeteam  
Yvonne Schwarz

## Patrozinium und Pfarrfest 2025

- bunt, sommerlich, ökumenisch und fröhlich



Foto: Richard Schmucker



Foto: Wolfgang Metzger

Bunt, sommerlich, ökumenisch und fröhlich, so feiern die Sigmaringendorfer am 29. Juni 2025 das Fest ihrer Schutzpatrone Peter und Paul. Was gibt es Schöneres, als ein Patrozinium am Sonntag begehen zu dürfen? Entsprechend festlich-froh ist die Stimmung in der erst vor wenigen Jahren renovierten lichtdurchfluteten Pfarrkirche Peter und Paul, als Pater Stefan Havlik mit einer großen Schar von Ministrantinnen und Ministranten zum Festgottesdienst Einzug hält.

Hatte man anfangs noch gerätselt, was es mit jener fünf Meter langen Bank aus Schwarzwälder Tannenholz, die im Altarraum platziert wurde, auf sich hat, so klärt sich die Frage, als Pater Havlik sich zur Predigt auf ihr niederlässt. Es handelt sich um eine sogenannte Papstbank, wie sie anlässlich des Besuches von Papst Benedikt XVI. am 25. September 2011 auf dem Freiburger Flugplatz als Pilgerbank aufgestellt wurde. Pater Havlik füllt die Bank mit sechs weiteren Personen unterschiedlichen Alters und Geschlechts, die sich in mannigfaltiger Weise in der Kirchengemeinde engagieren, und gestaltet so die Predigt „auf Augenhöhe“. Anschließend wird die Bank gesegnet und den „Minis“ für ihren Gruppenraum zur Verfügung gestellt.

Dank ökumenischer Unterstützung durch die Kantorei der Evangelischen Kirche Sigmaringen darf der Chor unter der Leitung von Ferdinand Ehni mit großer Klangfülle brillieren. Dargeboten wird – abwechselnd mit Gemeindeliedern –

das „Laudate Dominum“ des norwegischen Komponisten Knut Nystedt, „Meine Seele ist stille in dir“ vom zeitgenössischen Klaus Heizmann, sowie „The Lord bless you and keep you“ von John Rutter.

Am Ende des Gottesdienstes dankt der Sprecher des Gemeindeteams Dominique Halmer allen Mitwirkenden. Er begrüßt Dr. Sonja Benz als neues Mitglied im Gemeindeteam.

Er wirbt für das Projekt „Kopfsache“, bei dem in einer Ausstellung (geplant für Sommer 2026) professionelle Portraits und passende Bibelstellen dargestellt werden sollen. Weitere Informationen zum geplanten Projekt bekommen Interessenten per Mail an: [kopfsache.sigdorf@gmx.de](mailto:kopfsache.sigdorf@gmx.de).

Schließlich lädt er die ganze Gemeinde und die Gäste zum Pfarrfest ein. Dieser Aufforderung wird sehr gerne Folge geleistet, so dass der Kinderchor unter der Leitung von Judith Kuhnle viele Zuhörerinnen und Zuhörer im Gemeindehaus musikalisch begrüßen darf. Einladend sind die Tische im Saal wie auch im Garten mit aller bunten Blütenpracht geschmückt, die naturbelassene Gärten hergeben.

Unter dem Motto: „Wenn jeder gibt, was er hat, werden alle satt“ ist ein abwechslungsreiches Buffet entstanden, das von Salaten, Fingerfood, Grillgut, Linsentopf bis zum Kuchen keine Wünsche offenlässt.

Bei Livemusik vom Feinsten von Singer und Songwriter Tobias Conzelmann schmeckt es nochmal so gut. Derweil bietet die von den „Minis“ organisierte Tombola viele Gewinnchancen und attraktive Preise. Eine vielsei-

tige abwechslungsreiche Spielstraße lockt die kleineren Kinder und wird von den Eltern der Krabbelgruppe unter der Leitung von Jacqueline Berz gestaltet.

Die hochsommerlichen Temperaturen lassen so manches Schweißtröpfchen fließen. Die allenthalben wahrzunehmenden „rauchenden Köpfe“ jedoch werden von den teils recht kniffligen Quizfragen verursacht, die auf allen Tischen ausliegen. Von biblischen Themen bis zum Insiderwissen der Pfarrei hat sich Regina Schmucker spannende Fragen ausgedacht. Wer nicht weiß, ob auf dem Hauptportal Petrus, Paulus oder Moses dargestellt ist: einfach mal nachschauen. Oder wie viele Mitglieder das Gemeindeteam hat: einfach mal reinschnuppern. Auch der Kirchenchor freut sich über Nachwuchs.

Den Lösungssatz des Quiz können wir jedenfalls alle unterschreiben: „Wer glaubt ist nie allein“.

Unter dem Motto: „Viele Hände, schnelles Ende“ packt am Ende des Festes eine vielfältige Helfertuppe tatkräftig an; und bald ist nach einem schönen Gemeinschaftserlebnis wieder „Älles verrommat“.

Die Pfarrgemeinde dankt recht herzlich den Sponsoren des Pfarrfestes: Getränke Müller, Bäckerei Rebholz, Andy's Früchte.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage unter: [www.kath-sigmaringen.de](http://www.kath-sigmaringen.de)

Sonja Benz

## Fronleichnam 2025

### Bingen



Foto: Hermann Brodmann

### Jungnau



Foto: Sonja Steinhart

### Sigmaringendorf



Foto: Horst Pleyer

### Prinzengarten



Foto: Gunter Aipperspach

weitere Fotos durch Scannen des QR-Codes:



## Königlich unterwegs...



Foto: Manuela Müller



Foto: Sybille Konstanzer

ist das Königspaar des Künstlers Ralf Knoblauch in unserer Seelsorgeeinheit und darüber hinaus. Seit mittlerweile 7 Monaten sind die Königin und der König in den unterschiedlichen Initiativen und Gruppierungen zu Gast. Nah bei den Menschen. Schlicht. Berührend. „Mit ihrem wachen Blick erinnerten sie daran, wie wichtig es ist, hinzuschauen – gerade auf jene, die im Alltag oft übersehen werden. Sie

schenkten ein Lächeln, vermittelten Wertschätzung – und machten sichtbar: Gott sieht dich. Du bist kostbar in seinen Augen“ – so eine der Rückmeldungen. Viele weitere Berichte, Bilder und persönliche Eindrücke können Sie auf unserer Homepage des Projektes „DU hast Würde!“ entdecken unter: [www.bildungszentrum-gorheim.de/du-hast-wuerde/](http://www.bildungszentrum-gorheim.de/du-hast-wuerde/) oder durch Scannen dieses QR-Codes:



Für alle, die das Königspaar gerne noch in ein Projekt integrieren und beherbergen möchten, ist über die Homepage auch der Belegungskalender einzusehen.

Regina Schmucker

## Stressbewältigung mit ACT

**Mit Achtsamkeit, Akzeptanz und werteorientierten Handeln zu mehr psychischer Flexibilität**

Stress, Sorgen, depressive Verstimmungen, Selbstzweifel, schwere und leidvolle Erfahrungen sind Teil des Lebens und nicht leicht zu bewältigen. Die Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) bietet vielfältige Übungs- und Erfahrungsansätze, um eigene selbstwirksame Strategien und Kompetenzen für ein zufriedenes, sinnvolles und erfülltes Leben zu entwickeln. An fünf Abenden werden hilfreiche Methoden zur Selbstwahrnehmung und Selbstfürsorge erarbeitet.

**Termine:** 01. Oktober 2025, 08. Oktober 2025, 22. Oktober 2025, 05. November 2025, 12. November 2025  
**Uhrzeit:** jeweils mittwochs von 18 bis 20 Uhr  
**Veranstalter/ Ort:** Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, In der Vorstadt 2 (Eingang Burgstraße 2-4), 72488 Sigmaringen  
**Leitung:** Andrea Lichtenberger, Master of Counseling EFL, Systemische Familientherapeutin (DGsf)

**Kosten:** Der Beitrag für den Gesamtkurs beträgt 100,- €  
**Kontakt und Anmeldung:** Sekretariat der Psychologischen Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Tel.: 07571 - 5787, E-Mail: [beratung@efl-sigmaringen.de](mailto:beratung@efl-sigmaringen.de)



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Pilgern

### Auf dem Ulrikaweg nach Hegne...

...erlebten 15 Personen drei Tage ab Christi Himmelfahrt eine wunderbare Weggemeinschaft. Der abwechslungsreiche Weg führte bei sommerlichen Temperaturen von Bolstern aus durch das Pfrungener Ried nach Illmensee. Von dort ging es über

schmale Pfade, weitläufige Täler und einer herrlichen Aussicht durch den Frickinger Tobel nach Salem. Der Weg führte weiter über den Prälatenweg zur Wallfahrtskirche Birnau und dann nach Überlingen. Mit dem Schiff ging es von dort nach Wallhausen und über den

Bodanrück nach Kloster Hegne. Die Hegner Schwestern empfingen die Gruppe herzlich in der Krypta. Mit einer abschließenden Andacht wurden die tiefgreifenden Pilgertage beendet.

Michaela Lauer



### Taizé: An Pfingstmontag.....

...ging es vier Tage lang durch das reizvolle Burgund Taizé entgegen. Der Weg führte durch wunderbare Landschaften mit tollen Aussichten, schattenspendenden Wäldern, vorbei an kleinen Dörfern mit ihren steinernen Kirchen, die zur Pause, zum Singen, Beten und Verweilen

einladen. Die Gemeinschaft war geprägt von Offenheit gegenüber dem Einzelnen, der Gruppe und dem Weg. Auf dem Campingplatz in Cormatin beherbergt war der Weg nach Taizé kurz. Die Gruppe erlebte einen Tag in der Gemeinschaft von Taizé. Ein weiterer Tag wurde die Stadt Cluny mit

ihrer beeindruckenden Kathedrale erkundet. Weitere Gottesdienste wurden in Taizé inmitten vieler junger Menschen mitgefeiert. Tiefberührt von den Erlebnissen dieser Woche kehrte die Gemeinschaft am Sonntag wieder zurück.



Fotos: privat

weitere Fotos  
durch Scannen des QR-Codes:



## Bund der Deutschen Katholischen Jugend Tipps für nachhaltige Ferien



Foto: friedbert\_simon\_pfarbrieftservice

### 1. An- und Abreise:

- Möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Fahrrad reisen
- Fahrgemeinschaften einrichten

### 2. Einkauf:

- Einkaufsliste erstellen: Was brauchen wir und wie viel davon? Was kaufen wir wo?
- Gesundes, vollwertiges und fleischarm Essen bevorzugen
- Regionale und saisonale Lebensmittel verwenden
- Produkte aus ökologischer Verarbeitung bzw. ökologischem Anbau bevorzugen
- Importprodukte wie Kaffee, Tee, Schokolade, Orangensaft aus Fairm Handel bevorzugen
- nicht angebotene Speisen wieder verwerten
- Getränke von multinationalen Konzernen (z.B. Coco-Cola) durch regionale Getränke ersetzen
- unnötige Verpackungen und Portionspackungen vermeiden
- Mehrweg- und Recycling-Produkte verwenden

### 3. Während des Urlaubs:

- Mehrwegbesteck und -geschirr verwenden
- Müll trennen (gelber Sack/Wertstoffe, Restmüll, Papier, Glas, ggf. Biomüll)
- Waschen, Spielen und Putzen mit ökologisch abbaubaren Produkten
- sparsam mit Trinkwasser umgehen
- sparsam mit Strom umgehen
- Fuß- und Volleybälle aus Fairm Handel benutzen

### 4. Grillen:

- Holzkohle wird in Deutschland fast ausschließlich aus den Tropen und aus Osteuropa importiert – umweltunfreundliche Urwaldrodungen und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen gerade in besonders armen Ländern sind dabei an der Tagesordnung. Eine gute Alternative ist Kohle aus Kokosnussschalen. Diese Schalen sind eigentlich ein Abfallprodukt und damit ein nachhaltiger Brennstoff. Der Export der Grillkohle stellt außerdem eine zusätzliche Einnahmequelle für

philippinische Kleinproduzenten in der Kokosnuss-Branche dar ([www.faire-kohle.de](http://www.faire-kohle.de)).

- Auch Grillfleisch wird häufig importiert. Zu den größten Rindfleischexporteuren gehören Argentinien, Brasilien und Paraguay. Durch die Futtermittelproduktion werden wertvolle Land- und Wasserressourcen verbraucht. Die industriell betriebene Fleischproduktion und Transporte erzeugen in hohem Maße Treibhausgase, die Erderwärmung und Klimawandel beschleunigen. Mehr Infos dazu im „Fleischatlas“, herausgegeben von der Heinrich-Böll-Stiftung, Le Monde Diplomatique und dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND). Alternativ eignen sich für den Grill Gemüse und (Bio-) Fleisch vom Bauernhof um die Ecke.

In: „Faire Ferien“, S. 5, BDKJ,  
in: Pfarrbriefservice.de

## „Die Luft ist ein bisschen raus“ – Hat die Enzyklika „Laudato si“ etwas bewegt?

Vor zehn Jahren veröffentlichte Papst Franziskus „Laudato si“. Auch wenn die Enzyklika die Klimakrise nicht aufhalten konnte, sei sie – auch in-nerkirchlich – ein Meilenstein gewesen, sagt der Ökonom und Katholik Ottmar Edenhofer. Edenhofer ist ehemaliger Jesuit, Professor an der TU Universität Berlin und Direktor sowie Chefökonom am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Ein Interview mit ihm.



Foto: Annett Klingner

theologisch übersetzt worden in der Metapher vom „gemeinsamen Haus“.

DOMRADIO.DE: Sie wurden 2014 in den Vatikan eingeladen, um mit Papst Franziskus über den Klima- und Umweltschutz im Zusammenhang mit der Enzyklika „Laudato si“ zu sprechen. Welche Erinnerungen haben Sie an dieses Treffen?

Prof. Ottmar Edenhofer: Damals wurde die Enzyklika schon geschrieben und wir wurden als Berater eingeladen. Ich erinnere mich vor allem an die höfliche Bescheidenheit, die uns Papst Franziskus entgegengebracht hat.

In unserem Gespräch ging es im Kern um die globalen Gemeinschaftsgüter (Güter, die alle nutzen und von deren Nutzung niemand ausgeschlossen werden kann, z.B. die Atmosphäre oder Meere außerhalb territorialer Gewässer, Anm. der Red.). Ich habe ihm damals dazu geraten, das in die neue Enzyklika aufzunehmen, denn ich war überzeugt, dass sie dann so bedeutend wie „Rerum Novarum“ von Leo XIII. würde, der zu seiner Zeit die ganze Frage des Privateigentums und der Staatsintervention in den Kontext der sozialen Frage gestellt hat.

Er hat sich eine Stunde Zeit genommen, viele Fragen gestellt und zugehört. Man würde eher erwarten, dass ein Papst verkündet und die anderen zuhören. Aber es war genau umgekehrt.

DOMRADIO.DE: Hat er Ihren Rat beherzigt? Ist es das, was Franziskus meinte, als er in der Enzyklika von „unserem gemeinsamen Haus“ schrieb?

Edenhofer: Ja, der Begriff der Gemeinschaftsgüter kommt explizit in der Enzyklika in Bezug auf das Klima, Wälder und Ozeane vor. Und er ist dann auch

DOMRADIO.DE: Als Papst Franziskus dann 2015 die Enzyklika „Laudato si“ veröffentlichte, war von so manchen – auch Bischöfen – hinter vorgehaltener Hand zu hören, der Text sei ein bisschen naiv und werde der Komplexität der Realität nicht gerecht. Wie sehen Sie das?

Edenhofer: Die Reaktion in der Wissenschaft war eine ganz andere: Es war das erste Mal in der Wissenschaftsgeschichte – und das kann man gar nicht hoch genug einschätzen –, dass die Zeitschrift „Nature Climate Change“ dieser Enzyklika eine Sonderausgabe gewidmet hat. Das ist eines der wichtigsten Journale, in dem die wichtigsten wissenschaftlichen Ergebnisse der Menschheit publiziert werden. Ich selbst habe Anrufe von vielen Kollegen bekommen, vor allem aus den USA, die gesagt haben: „Papst Franziskus hat den Krieg zwischen Wissenschaft und Religion beendet.“ Also: Die Rezeption in der Wissenschaft war viel positiver, selbst Kollegen, die eher agnostisch, atheistisch und der Religion gegenüber skeptisch sind, fanden den Text gut und nannten ihn einen interessanten Beitrag.

Aber es stimmt auch, dass die Enzyklika an manchen Stellen naiv und irreführend ist und der Papst an manchen Stellen sein Mandat überzieht, wenn er sich zum Beispiel über den Emissionshandel äußert. Aber es hat nach meiner Kenntnis noch nie eine Sozialenzyklika gegeben, wo Päpste der Versuchung widerstanden hätten, zu sehr konkreten Fragen sehr konkrete Vorschläge zu machen. Aber es ist natürlich für jeden Leser klar, dass der Papst für solche Empfehlungen keine lehramtliche Autorität in Anspruch nehmen kann.

DOMRADIO.DE: Warum wurde die Enzyklika trotzdem von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern so positiv aufgenommen, auch von denen, die Glaube und Religion kritisch oder ablehnend gegenüberstehen?

Edenhofer: Das liegt daran, dass Papst Franziskus das IPCC („Intergovernmental Panel on Climate Change“, ein zwischenstaatliches Gremium der Vereinten Nationen, das sich mit dem Klimawandel befasst, Anm. der Red.) als wichtigste Quelle in der Wissenschaft anerkannt hat, das für uns Grundlage und ausreichende moralische Gewissheit ist, um auf der Basis über die Fragen von Armut, Ungleichheit und Klimawandel nachzudenken. Und weil er die Bedeutung dieses Topos der Gemeinschaftsgüter erkannt hat.

Ich habe als Vorsitzender des Weltklimarates versucht, den Satz „Das Klima ist ein globales Gemeinschaftsgut der Menschheit“ in die Abschlusserklärung zu bringen, also in diese berühmte Zusammenfassung für die Entscheidungsträger. Das ist mir nicht gelungen, weil die Amerikaner fürchteten, dass die rechtliche Anerkennung des Klimas als globales Gemeinschaftsgut völkerrechtliche Konsequenzen haben könnte. Im Falle seiner Gefährdung könnte daraus eine Schutzverpflichtung abgeleitet werden und das wollten die Amerikaner nicht.

Darum wurde der Passus nur in eine Fußnote verbannt. Und es war der Papst, der ihn mit seiner Enzyklika sozusagen in das Licht der Weltöffentlichkeit gestellt hat. Das ist den Wissenschaftlern nicht verborgen geblieben, insofern war das damals eine sehr positive Rezeption.

DOMRADIO.DE: Vor zehn Jahren wurde „Laudato si“ veröffentlicht, zeitgleich erwärmt sich das Klima immer weiter, es gibt zunehmend Katastrophen infolge der Klimaveränderungen, die USA sind aus dem Pariser Abkommen ausgestiegen. Gerade erst kam eine Studie der Forschungsorganisation World Resources Institute (WRI) zu dem Ergebnis, dass die Zerstörung tropischer Urwälder 2024 den höchsten Stand seit mehr als

zwei Jahrzehnten erreicht hat. Es wird also eher schlimmer als besser. Wird die Wirkmächtigkeit dieser Enzyklika überschätzt?

Edenhofer: Nein, denn man muss die Ausgangssituation verstehen: Unter Papst Benedikt XVI. hat der Vatikan zu Fragen des Klimawandels eine sehr ambivalente Position gehabt und er hat Klimaleugnern in der katholischen Kirche die Legitimation in keiner Weise entzogen, im Gegenteil: Es gab ganz massive Einflüsse, den Vatikan für eine klimaleugnende Position zu instrumentalisieren.

Franziskus hat ihnen mit der Enzyklika den Boden entzogen und das war wichtig. Danach konnte sich beispielsweise Kardinal Pell aus Australien, damals der lautstärkste Klimaleugner in der Kirche, nicht mehr öffentlich äußern. Damit hat Franziskus innerkirchlich das Thema gesetzt. Und die Bischöfe des Südens hatten eine neue Legitimation zu sprechen. Also, diese Enzyklika hat etwas bewirkt.

Und wir dürfen nicht vergessen, auch wenn sich die Lage auf globaler Ebene zugespitzt hat, dass die Europäische Union in den letzten fünf Jahren dramatische Fortschritte erzielt hat: Es ist gelungen, Wirtschaftswachstum vom Emissionswachstum zu entkoppeln. Nicht schnell genug, aber immerhin. Es hat den „European Green Deal“ gegeben, den hätte es ohne die globale Klimabewegung und „Laudato Si“ sicher nicht gegeben. Aber man kann natürlich von einem Papst nicht erwarten, dass sein Wort die Mächtigen, die gegen Klimapolitik sind, zum Umdenken bewegt.

Heute, zehn Jahre später, würde ich salopp sagen: Die Luft bei „Laudato si“ ist ein bisschen raus. Aber jetzt haben wir den neuen Papst, der sich dezidiert in die Tradition von Leo XIII. stellt, und deswegen erwarte ich, dass auch unter ihm die Frage der Eigentumsrechte im 21. Jahrhundert wieder eine Rolle spielen wird. Darum traue ich „Laudato si“ unter Leo XIV. auch noch mal eine neue Karriere zu.

DOMRADIO.DE: 2024 war ein Jahr der Extreme: Waldbrände in Kalifornien, Jahrhundert-Überschwemmungen in ganz Europa und eine rekordverdächtige Hurrikan-Saison:

Gebrochen wurden Rekorde, die nicht gebrochen werden sollten. Wozu würden Sie als Ökonom raten?

Edenhofer: Das ist eine gigantische Aufgabe, denn die internationalen Klimaverhandlungen stecken in einer Sackgasse. Wir haben uns zwar als Weltgemeinschaft darauf verständigt, den Anstieg der globalen Mitteltemperatur auf 1,5 Grad zu begrenzen, aber gleichzeitig müssen wir erkennen, dass dieses Ziel nicht mehr erreichbar ist. Wenn im Herbst die Weltklimakonferenz in Brasilien stattfinden wird, ist die große Frage: Wie finden wir einen Weg aus dieser Sackgasse?

Wenn wir die Temperaturkurve wieder zurücklegen wollen, brauchen wir Technologien, die uns ermöglichen, CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre zu entziehen. Und dann müssen wir immer noch die Emissionen jährlich um sechs Prozent reduzieren, das bleibt uns nicht erspart. Und das heißt aus meiner Sicht: Wir müssen diese Technologie hoch skalieren. Ich sage nicht, dass diese Technologien den Leuten sympathisch sein werden, aber die Phase, in der wir eine risikolose Klimapolitik machen können, ist längst vorbei. Es ist ein Weg, der Gefahren birgt. Wir müssen ständig den schmalen Pfad zwischen Skylla und Charybdis finden. Dem müssen wir uns stellen und das kann man nicht leugnen und sagen: Es wird schon anders gehen. Nein, es geht nicht anders, dafür gibt es eine überragende wissenschaftliche Evidenz.

Und zweitens müssen wir dringend einen Weg finden, dass die reicheren Länder begreifen, dass es in ihrem Eigeninteresse liegt, wenn sie im globalen Süden den Kohleausstieg finanzieren. Das ist ein Investment, das sich lohnt, wenn man in Rechnung stellt, dass wir für jede Tonne, die wir dort einsparen, mindestens 200, 300 Euro an Klimaschäden vermeiden.

Und wir müssen dazu kommen, dass wir Öl und Gas auf den Ressourcemarkten bepreisen und die Mittel, die wir dort generieren, für den Schutz der Biodiversität einsetzen, für Solarfarmen, für die Transformation von Energiesystemen. Sonst werden wir es nicht schaffen, dass wir diese tausend Milliarden, die auf der Klimakonferenz in Baku im vergangenen Jahr verspro-

chen wurden, mobilisieren werden.

DOMRADIO.DE: Und wozu würden Sie als ehemaliger Jesuit und gläubiger Christ raten? Oder hilft da nur noch beten?

Edenhofer: Ich denke, uns ist doch allen klar, was zu tun ist, wenn wir in unserem Leben etwas ändern wollen, weil wir entweder schlechte Angewohnheiten haben oder weil wir verstanden haben, dass manche unserer Aktionen nicht hilfreich sind. Wie verändert sich der Mensch? Das ist unglaublich schwer und es reicht nicht, sich nur Ziele zu setzen, wir müssen das einüben. Das ist auch der Kern dessen, was wir Katholiken glauben: Geistliche Übungen, man muss auch sich in der Tugend üben, Tugend ist Tüchtigkeit. Und wenn man scheitert, muss man die Kraft haben, sich das einzugestehen und neu anfangen.

Das würde ich auch in Bezug auf den Klimaschutz sagen: Man muss die Hoffnung offenhalten, dass uns das Ganze gelingt. Denn wo es keinen Möglichkeitssinn gibt, gibt es auch keinen Wirklichkeitssinn. Und wer die Hoffnung annulliert, nimmt uns die Möglichkeit, über eine andere Welt nachzudenken.

Aber zur Hoffnung gehört auch der nächste belastbare Schritt, um dem Ziel etwas näherzukommen. Bislang haben wir zu viel Zeit damit verbracht, neue ehrgeizige Ziele zu formulieren, die sich gut in Abschlussdeklarationen anhören. Ob 1.000 Milliarden oder 900 Milliarden an Mitteln für den Klimaschutz mobilisiert werden, ist nicht so entscheidend wie die Frage, ob überhaupt welche mobilisiert werden und wie man sie richtig einsetzt.

An solchen Veränderungsprozessen mitzuarbeiten, mit der Bereitschaft, die wirklich dicken Bretter zu bohren, ist das, was fehlt, auch auf politischer Seite. Mich stört, dass wir uns bei diesen Konferenzen immer auf die Durchbrüche und auf die Deklarationen konzentrieren, aber vergessen, was nach der Konferenz getan werden muss, nämlich den nächsten Schritt zu gehen.

Interview: Ina Rottscheidt (24.05.2025), [www.DOMRADIO.DE](http://www.DOMRADIO.DE), in: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

## Echt fair – so geht Handel heute!

Donnerstag, 25. September 2025, 18:00 bis 19:30 Uhr

# Let's talk fair!

im Rahmen der fairen Wochen  
vom 12. – 26. September 2025

Fachbereich Landwirtschaft

### ➤ Treffpunkt:

Leopoldstraße 4  
72488 Sigmaringen

Großer Sitzungssaal  
des Landratsamts

### ➤ Teilnahme:

Die Teilnahme ist  
kostenlos.

Eine Anmeldung ist  
nicht erforderlich.



Landkreis  
Sigmaringen

### Was haben faire Schokolade, faire Kleidung und faire Städte gemeinsam?

Sie zeigen: Gerechter Handel ist möglich – wenn wir ihn gemeinsam gestalten.

### Let's talk fair!

Mit der Veranstaltung „Echt fair – so geht Handel heute!“ wird dazu eingeladen, den fairen Handel aus verschiedenen Blickwinkeln kennenzulernen – konkret, verständlich und alltagsnah. Fairer Handel beginnt im Alltag – beim Einkauf, in der Schule oder im Vereinsleben. Jede und jeder von uns kann durch bewusste Entscheidungen zur Veränderung beitragen.

Freuen Sie sich auf spannende Impulse und eine engagierte Expertenrunde mit Stimmen aus Politik, Bildung und Handel. Bringen Sie Ihre Fragen mit oder lassen Sie sich einfach inspirieren. Ob mit eigenen Gedanken oder einfach neugierig dabei – jede Perspektive ist willkommen.

### Das erwartet Sie:

- Begrüßung durch Landrätin Stefanie Bürkle
- Impulsreferat von Dr. Joy Alemazung, Bürgermeister von Heubach
- Diskussionsrunde unter Experten
- Austausch im Plenum
- Get together

**Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren – und entdecken Sie, wie fairer Handel heute schon gelebt wird. Wir freuen uns auf Sie!

### Ansprechpartner:

**Sekretariat – Fachbereich Landwirtschaft**

Telefon 07571 102 8601

E-Mail [post.landwirtschaft@lrasig.de](mailto:post.landwirtschaft@lrasig.de)

### Landratsamt Sigmaringen

Fachbereich Landwirtschaft

Leopoldstraße 4

72488 Sigmaringen

## Tag der Schöpfung 2025

Den ökumenischen Tag der Schöpfung begehen wir in Sigmaringen am **Sonntag, 28. September 2025**. Wie in den letzten Jahren feiern wir bei gutem Wetter um 11:00 Uhr Gottesdienst auf der Donaubühne. Nach dem Gottesdienst präsentieren sich ökologische und nachhaltige Initiativen und Gruppen. Es gibt auch etwas zu essen sowie Kaffee und Getränke. Die Delegiertenversammlung der 25 Gast- und Mitgliedskirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen hat am 23. September 2024 auf ihrer Sitzung in Mainz das Motto für den Ökumenischen Tag der Schöpfung 2025 beschlossen. Es lautet: „Gott, Du hilfst Menschen und Tieren“.

Das Motto nimmt Psalm 36 auf, wo es heißt: „HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen. Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein Recht wie die große Tiefe. HERR, du hilfst Menschen und Tieren.“ (Lutherübersetzung)



Damit wird der Gebetscharakter des Psalms aufgegriffen und Gott als der Handelnde in den Fokus gerückt. Er hilft jenen, die in Bedrängnis sind. Zum anderen wird keine Unterscheidung zwischen Menschen und Tieren vorgenommen. Sie stehen auf einer

Stufe. Gott hilft allen seinen Geschöpfen gleichermaßen. Menschen und Tiere stehen in einer gemeinsamen Beziehung zu Gott, ihrem Schöpfer.

Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Johann statt. Nähere Informationen in den tagesaktuellen Medien und auf den Homepages der Sigmaringer katholischen und evangelischen Kirchengemeinden.

Herzliche Einladung!

Hermann Brodmann  
Pastoralreferent

## Qualität!

Von der Kunst, gut gemachte Dinge zu entdecken, klug zu wählen und genussvoll zu leben



Womit wir uns umgeben, wie wir uns ernähren, was wir anziehen oder wie wir uns einrichten: Den Unterschied macht nicht die Menge, sondern die Qualität. Gut gemachte, schöne, langlebige Dinge schenken Freude, begleiten und bereichern uns. Aber woran erkennen wir, was wirklich gut ist? Am Preis? An der Herkunft, am Handwerk, an der Tradition, an der Bewertung der Stiftung Warentest, am Biosiegel, oder vielleicht an etwas ganz anderem? Dirk Hohnsträter, Experte für Konsumkultur, plädiert für eine neue Haltung zum Alltagsleben. Seine Entdeckungsreise in die reichhaltige Welt der Qualität zeigt eines: Es geht um Zeit – bei der Herstellung ebenso wie bei der Suche. Es geht um Material und Verarbeitung, um Funktion und Form, um das Verhältnis von Wert und Preis und nicht zuletzt: um die Kunst des Sich-Erfreuens. Da draußen gibt

es eine Welt voller großartiger Sachen. Schärfen wir unseren Blick für die Dinge, die zu einem besseren Leben beitragen!

**Author:** Dirk Hohnsträter ist Kulturwissenschaftler, Autor und Experte für kulturelle Aspekte der Wirtschaft. Er leitet die Forschungsstelle Konsumkultur der Universität Hildesheim und ist Gastprofessor an der Universität der Künste Berlin. Zuvor lehrte er an Hochschulen im In- und Ausland, darunter fünf Jahre in Budapest und ein Jahr in den Vereinigten Staaten. Zu seinen aktuellen thematischen Schwerpunkten zählen ästhetische Ökonomie, materielle Kultur und Textproduktion.

ISBN 978-3-7106-0509-3

25,- €

232 Seiten

[www.brandstaetterverlag.com](http://www.brandstaetterverlag.com)

## Pädagogische Fachkraft in Vollzeit



Du bist staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d) oder Elementarpädagoge (m/w/d) oder hast eine vergleichbare pädagogische Qualifikation nach dem Fachkräftekatalog (§7 KiTaG)

### Dann suchen wir Dich für unser Kinder- und Familienzentrum St. Fidelis

in 72488 Sigmaringen, Bittelschießer Straße 19b

Bewerbungen vorzugsweise per Email **bis zum 27.07.2025** an das Kinder- und Familienzentrum St. Fidelis unter [kiga.fidelis@kath-sigmaringen.de](mailto:kiga.fidelis@kath-sigmaringen.de). Träger der Einrichtung ist die Röm.-kath. Kirchengemeinde Sigmaringen.

Für Auskünfte stehen Ihnen unsere Einrichtungsleitungen Frau Böhler und Frau Raible-Stephan (Tel. 07571-13909 oder per Email) gerne zur Verfügung.

## Kinderkleiderbasar im Gemeindehaus St. Fidelis am 17. Oktober

Pfarrgemeinde St. Fidelis SIGMARINGEN  
veranstaltet  
in Kooperation mit dem Kinder- und Familienzentrum

### Kleiderbasar

Herbst- und Winterbekleidung für



### Kinder

im **Gemeindehaus St. Fidelis**

Adolph-Kolping-Straße 7

Listenausgabe	13. Oktober	15:30 – 17:30 Uhr
	im Gemeindehaus	St. Fidelis
Annahme	17. Oktober	15:00 – 17:00 Uhr
Verkauf	17. Oktober	18:00 – 19:30 Uhr
Abrechnung	18. Oktober	11:00 Uhr

Was wird angenommen? 30 Teile - gut erhaltene

**Baby-, Kinderbekleidung**, Kinderwägen, Spielsachen,  
maximal 5 Paar Schuhe pro Anbieter

### Guter Zweck

Der Erlös des Basars wird für Projekte in St. Fidelis verwendet.

Haben Sie noch Fragen an uns?

Telefon: Stösser 07571-1501, Lose 07571-14153

Der Herbstbasar für Kinderbekleidung, veranstaltet von der Pfarrgemeinde St. Fidelis in Kooperation mit dem Familienzentrum, findet am Freitag, 17. Oktober, statt – im Gemeindehaus St. Fidelis in Sigmaringen, Adolph-Kolping-Str. 7.

Die **Listenausgabe** ist am Montag, 13.10., 15:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus.

Die **Annahme** der Ware erfolgt am Freitag, 17.10., 15:00 bis 17:00 Uhr.

Der **Verkauf** ist am Abend des 17. Oktober, 18:00 bis 19:30 Uhr. Die Abrechnung erfolgt am Samstag, 18. Oktober, um 11:00 Uhr, ebenfalls im Gemeindehaus.

Angenommen werden 30 Teile pro Anbieter, Kleidung, Spielsachen, Kinderwägen, Autositze und sonstige Artikel für Kinder, allerdings nur fünf Paar Schuhe und maximal drei Listen pro Familie. Zehn Prozent vom Verkaufserlös gehen an Projekte vor Ort.

#### Weitere Infos:

Hilda Stösser (07571/1501) und Maciela Lose (07571/14153)

Hilda Stösser

Gemeindebeauftragte St. Fidelis



# Familienseite

August/  
September

Im Urlaub, gibt es Vieles zu entdecken. Angefüllt mit neuen Eindrücken und Erlebnissen kommen wir dann meist wieder gern nach Hause zurück. Allen eine schöne Ferienzeit und anschließend wieder einen guten Start in den Alltag zu Hause!



Eine alte Legende erzählt, dass es da zwei Menschen gab, die überaus glücklich miteinander lebten. Eines Tages lasen sie in einem alten Buch, dass es da - vielleicht am Ende der Welt - einen Ort gäbe, wo unermessliches Glück herrsche. Wo sozusagen der Himmel die Erde küsst.

Die beiden beschlossen diesen Ort zu suchen. Der Weg war lang und voller Entbehrungen. Fast am Ende ihrer Kraft erreichten sie eine Tür, wie sie im Buch beschrieben war. Hinter dieser Tür sollte es sich befinden. Das große Glück, das Ziel ihres Hoffens und Suchens. Große Spannung war in ihnen - wie würde er aussehen, der Ort, an dem der Himmel die Erde küsst, der Ort größten Glücks, das Ziel ihrer langen Reise? Sie klopfen an. Die Tür öffnete sich. Sie nahmen sich an der Hand und traten ein. Da standen sie nun - mitten in ihrer Wohnung. Am Ende des langen Suchens waren sie wieder bei sich zu Hause angekommen. Und sie verstanden: der Ort des großen Glücks ist da, wo sich Menschen glücklich machen.

## BASTELTIPP:

Ein "Herzlich Willkommen-Schild" ist einladend und freut jeden - auch eure Besucher. Besorgt euch einen farbigen Fotokarton in Plakatgröße. Nun könnt ihr mit Bleistift die Buchstaben vormalen und sie dann mit einem dicken Eddingstift oder Wasserfarben ausmalen. Wer Lust hat, kann sein Plakat mit Glitzer, bunten Knöpfen, Schnüren, Aufklebern... verzieren. Fertig! Das Willkommensschild könnt ihr immer aufhängen, wenn Gäste kommen, jemand Geburtstag feiert, ein Kind von der Klassenfahrt nach Hause kommt... Es sagt: „Schön, dass DU da bist!“



Zusammengestellt von  
Regina Schmucker

## Taizé mit Firmanden 2025

### Eine Reise mit einer super Gruppe und vielen Erlebnissen

Bonjour, neben mittlerweile drei erfolgreich durchgeführten Grundkursen für Gruppenleiter, einer einzigartigen 72-Stunden-Aktion mit insgesamt 19 Aktionsgruppen sowie weiteren zahlreichen Veranstaltungen durfte ich in den Pfingstferien eine Firmgruppe nach Taizé begleiten.

Für mich war die gemeinsame Reise eine unfassbar erlebnisreiche und dankbare Zeit. Obwohl ich bislang nur wenige der teilnehmenden Personen kannte, fühlte ich mich bereits am Morgen der Abreise herzlich willkommen. Im Laufe der gemeinsamen Wegstrecke, die wir in drei Tagesetappen zusammen unterwegs waren, konnte ich die einzelnen Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den Seelsorgeeinheiten Sigmaringen und Krauchenwies-Rulfingen besser kennenlernen. Ich bin immer noch



sehr beeindruckt von den jungen Menschen, die sich zugetraut haben, die Jugendlichen nach Taizé zu begleiten. Gemeinsam haben die Leiter der Lauf- und Fahrradgruppe im Vorfeld gemeinsam mit den Hauptamtlichen vor Ort alle organisatorischen Vorbereitungen getroffen und haben während der Woche in Frankreich eine super Jugendarbeit geleistet. Die gemeinsam verbrachte Zeit unter-

wegs, abends an den Übernachtungsplätzen mit Kochen und Spielen sowie der Zeit in Taizé in Gemeinschaft und im Gebet waren für mich geprägt von einem stets guten Miteinander. Eine Zeit, die für mich sicher noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird. Ich möchte daher auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen an die Leiter Felix, Luis, Ruben, Moritz, Lorenz, Carina und Luisa, mit denen ich in der Lauf-Gruppe unterwegs sein durfte. Auch ein großes Dankeschön an Ludwig, Jonas, Leonard, Oskar, Hanna, Alexander und Franziska von der Fahrrad-Gruppe. Ihr leistet eine super Jugendarbeit für die Jugendlichen aus unserem Dekanat. Darauf könnt ihr stolz sein und darauf bin auch ich stolz, als Jugendreferent in unserem Dekanat zu sein.

Simon Bäurer, Jugendreferent

## Firmanden erfüllen Wünsche im Josefinenstift



Bild oben: Frau Dreher und Frau Kleiner bedanken sich im Namen des Josefinenstifts bei den Firmanden und ihren Gruppenleiterinnen Emma Haber und Jana Steeger für die gelungene Aktion. Bild unten: Frau Dreher mit den Firmanden und ihren Gruppenleiterinnen. Fotos: Vinzenz von Paul gGmbH

Sigmaringen: Das größte Glück steckt meist in den kleinen Dingen des Lebens. In einem Herz, in dem die Freude lebt, ist auch das Glück gern zu Haus.

Dies nahmen sich die Firmanden der Seelsorgeeinheit Sigmaringen zu Herzen und erfüllen kleine Wünsche (vom hausinternen Wunschbaum) den Bewohnern des Josefinenstifts. Eine besondere Firmvorbereitung, die für große Freude und wertvolle Begeg-

nungen gesorgt hat. Zwei Nachmittage lang besuchten die Firmanden das Josefinenstift – mit einer klaren Mission: Wünsche erfüllen.

Die jungen Besucher erfüllen: Eisessen, Spazieren gehen in die Stadt, Stammtisch mit einem kühlen Bierchen oder Spielen. Ziel war es, den Bewohnerinnen und Bewohnern schöne Stunden zu bereiten. Auch die offenen und herzlichen Gespräche sorgten für den einen oder anderen

rührenden Moment der Beteiligten. Das gesamte Team des Josefinenstifts bedankt sich sehr für die gelungene Kooperation mit der Pfarrgemeinde und das herzliche Engagement und wünscht den jungen Menschen, dass der Heilige Geist sie begleitet und ihnen Kraft, Mut und Freude schenkt für ihren weiteren Lebensweg.

Heike Dreher  
Vinzenz von Paul gGmbH

## Impressionen Firmungsvorbereitung 2025

„Den Glauben in mir finden“



Foto: Simon Eichelmann



Foto: Jana Steeger



Foto: Christine Brückner

**Gruppe Alpenhütte**, 3 Gruppenleiter, 13 Firmlinge, 2 Firmlinge aus Krauchenwies

In einer traumhaften Umgebung die Schöpfung und sich selber spüren. Dabei noch die Spuren vom Hl. Fidelis in Feldkirch erkunden.

**Gruppe Bernhardshütte**, mit Jana Steeger und Emma Haber  
16 Firmlinge  
Hoch hinaus und doch gehalten.

**Taizé Fahrrad**, mit Simon Bräuer und 7 HelferInnen (2 davon Fahrer) 12 Firmlinge Sigmaringen, 5 Firmlinge Krauchenwies

**Taizé Laufen**, 8 Gruppenleiter und 14 Firmlinge aus Sigmaringen, 5 Firmlinge aus Krauchenwies  
Sich auf den Weg machen, miteinander

der auf dem Weg sein. Ankommen und aufgenommen sein in einer einzigartigen Glaubensgemeinschaft.

**Zürich** mit Cedric und Marcia Wolf, Vincent Mauch, Felix Arnold und weiteren HelferInnen

Gruppe Zürich, 6 Gruppenleiter, 17 Firmlinge + 1 Firmling aus Inzigkofen  
Glaube in einer Großstadt erleben, erfahren und miteinander teilen.

**Glaube und Sport** mit Krauchenwies : 6 Firmlinge aus Sigmaringen, mit Simon Eichelmann und Johannes Herre:

Es ist wirklich beeindruckend zu sehen, wie engagiert Jugendliche sich mit dem Thema Glaube und Sport auseinandergesetzt haben. Ihre Begeisterung und die kreativen Ideen zeigen, wie wichtig ihnen beides ist!

**Gruppe Weingarten** mit Krauchenwies, 3 Firmlinge aus Sigmaringen  
Unsere Gruppe erkundete Weingarten. An verschiedenen Stationen, vom Martinsberg mit der Basilika über den Kreuzberg zum Gemeindezentrum gab es so manchen Impuls.

### Gruppen-Mentoring

7 Firmlinge, 1 Gruppenleiter  
Unterwegs sein, die Erfahrung machen: ich bin nicht allein, gemeinsam den Glauben entdecken. Neue Menschen kennen lernen. Erkenntnis, ich bin einzigartig so wie ich bin.

**Einzel-Mentoring**, 3 Firmlinge, 3 Begleiterinnen  
Die Firmlinge machten sich ganz individuell auf den Firmweg.

## Einweihungsgottesdienst des neuen Weihwasserkessels



Frau Linder und Frau Dreher bedanken sich bei Pfarrer Thron für den mitfinanzierten Weihwasserkessel.  
Foto: Vinzenz von Paul gGmbH

Feierlich wurde in der Hauskapelle des Josefinenstifts durch Pfarrer Thron der neue Weihwasserkessel im Rahmen des Gottesdienstes geweiht. Die regionale Seelsorgebeauftragte der Vinzenz von Paul gGmbH, Frau Dreher, gestaltete den Gottesdienst feierlich mit.

Das Weihwasser ist ein Segenszeichen und eine Erinnerung an die Taufe und die Aufnahme ins Christentum. Diese alt verwurzelte Tradition ist für die Bewohner und Bewohnerinnen des Josefinenstifts noch immer wichtig. Einige nehmen noch immer in kleinen Fläschchen etwas vom „Heiligen Wasser“ mit auf ihre Zimmer oder in ihre Wohnungen.

Der neue Weihwasserkessel wurde durch die Vinzenz von Paul gGmbH gespendet sowie von der Kirchengemeinde St. Johann. Die Kirchengemeinde spendete sogar noch Gotteslob für die Hauskapelle. Vergelt's Gott.

Ein herzliches Dankeschön an die Kirchengemeinde St. Johann, von der Einrichtungsleitung Fr. Linder und Fr. Dreher (regionale Seelsorgebeauftragte der Vinzenz von Paul gGmbH).

## Herzliche Einladung zum Welt-Alzheimerstag



In Kooperation Vinzenz von Paul, St. Michaelstift und Josefinenstift sowie der Pfarrgemeinde St. Johann.

Am **Donnerstag, 18.09.2025 18:30 Uhr**  
Im Josefinenstift/Cafeteria  
Josefinenstraße 2  
72488 Sigmaringen

**Demenz -  
den Weg gemeinsam gehen.  
Einblicke und praxisnahe  
Informationen für Ratsuchende,  
pflegende Angehörige  
und Interessierte**

Sie interessieren sich für das Thema Demenz, sind selbst betroffen oder kümmern sich um erkrankte Angehörige, Nachbarn oder Bekannte? Wir, Vinzenz von Paul und die Pfarrgemeinde St. Johann, laden Sie herzlich anlässlich des Welt-Alzheimertages am **Donnerstag, 18.09.2025 ins Josefinenstift um 18:30 Uhr** ein, in die Rolle eines dementen Menschen hinein zu fühlen und zu spüren. Besuchen Sie den Demenzparkour und erfahren Sie, wie sich Menschen mit Alzheimer fühlen und ihre Umwelt wahrnehmen und was dies für ihren Alltag bedeutet. Professionelle Ansprechpartner stehen Ihnen mit Rat und Tat für Ihre Fragen zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Der Eintritt ist kostenlos.**

## Starten Sie bei uns in den Urlaub....

**AutorInnenlesung im Bildungszentrum Gorheim**

**am Mittwoch, 23. Juli 2025, 19:30 Uhr:**

**„Als Gott das Glück schuf, schuf er viel davon! Unser Inselleben“  
mit Angela Krumpen**



Foto: privat

Stellen Sie sich vor: Eine kleine Insel vor der irischen Westküste, weit und breit nichts als Wind, Wasser, Meer und Natur – nur ein einsames Haus und eine Klosterruine. Genau hier

verbringen Angela Krumpen und ihre Familie jedes Jahr ihre Ferien, weit ab von Zivilisation und Weltgeschehen. Eigentlich war es der Plan, nach New York zu reisen, doch die Sehnsucht nach Ruhe und Abstand zum Alltag führte sie in ein kleines Reisebüro und dann auf die Insel Illauntanig – der Beginn ihres großen Inselglücks. Durch ihre sehr persönliche Erzählweise und ihre detailgetreuen Beschreibungen wird man als Leser förmlich mitgenommen auf eine Reise nach Irland. Angela Krumpen vermittelt das Gefühl, eins mit der Insel zu werden.

Eintritt frei, über Spenden freuen wir uns.

Dr. Irene Tokarski  
Leitung Bildungszentrum Gorheim

## Erlösung von religiösem Fundamentalismus: Kriterien für eine befreiende Glaubenspraxis



Foto: privat

Frei durch das Evangelium?! Aufstehen für Gerechtigkeit – 500 Jahre nach dem Bauernkrieg  
Nicht nur politischer Fundamentalismus breitet sich aus. Auch religiöse Fundamentalismen in unterschiedlicher Ausprägung finden Zuspruch. Sogar im katholischen Bereich. Da stellt sich die Frage: Was ist noch gesund, und was greift die gottgegebene Menschenwürde an? Philipp Koch ist Beauftragter für Weltanschauungsfragen der Erzdiözese Freiburg und wird kompetent Kriterien gesunder Glaubenspraxis aufzeigen und Fragen beantworten.

Der Vortrag ist kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

**Referent:** Philipp Koch

**Termin:** Mittwoch 24.09.2025, 19:00 - 21:00 Uhr

**Wo:** Bildungszentrum Gorheim

## Geerdet glauben – Christliche Naturspiritualität heute



Foto: privat

lichen Herausforderungen gerecht wird: Was macht Gotteserfahrung in der Natur besonders, wie sieht sie praktisch aus und wie helfen uns z.B. franziskanische und benediktinische Traditionen?

Die Klimakrise macht die Frage nach unserem Verhältnis zur Natur dringlich. In Vortrag und Gespräch werden Wege zu einem geerdeten Glauben und einem guten Miteinander von Mensch und Mitwelt sichtbar, die gesellschaftlich und persönlich wirksam sind.

Eintritt: frei. Spenden erbeten.

**Zum Referenten:** Dr. theol. Detlef Lienau, evangelischer Pfarrer, war Studienleiter bei Mission 21 in Basel und ist derzeit Leiter der Evang. Erwachsenenbildung Freiburg mit Schwerpunkt Pilgern und Natur. Er ist zudem Lehrbeauftragter der Evangelischen Hochschule Freiburg, Pilgerbeauftragter

und Gemeinde- und Organisationsberater der evangelischen Landeskirche in Baden, Autor und Initiator des Netzwerks [www.geerdetglauben.de](http://www.geerdetglauben.de). Literaturhinweis: Detlef Lienau, Geerdet glauben, Christliche Naturspiritualität, Vandenhoeck und Ruprecht, Göttingen 2025

**Veranstalter:** Katholisches Dekanat Sigmaringen-Meißkirch in Kooperation mit dem Bildungszentrum Gorheim und Partnern der Christlichen Erwachsenenbildung Sigmaringen.

**Termin:** Donnerstag 02.10.2025, 19.00 Uhr

**Wo:** Bildungszentrum Gorheim

Jim Laux  
Verwaltung  
Erzdiözese Freiburg  
Bildungszentrum Gorheim  
Gorheimer Straße 28  
72488 Sigmaringen

Warum ist Naturspiritualität gerade heute wichtig – und was macht sie christlich?

Detlef Lienau zeigt, wie Naturspiritualität den ökologischen und existenziellen, religiösen und gesellschaft-

## Handarbeiten, Basteln, Schwätzen

Die Kreativgruppe trifft sich wieder am **Montag, 11. August im Gemeindehaus St. Fidelis** um 14:30 Uhr. Herzliche Einladung dazu!

Nächstes Treffen dann am **Montag, 08. September 2025** um 14:30 Uhr.

Kontakt:  
Anita Fischer,  
Tel. 07571-12 959  
Conny Mattes,  
Tel. 07576-96 29 733

Die nächsten Treffen in **Bingen** finden am **Dienstag, 05. August und 02. September** statt.

Nähere Infos bei  
Adelgunde Hartmann,  
Tel. 07571 28 67.

## Bingener Pfadfinder erleben die Aktion „fair.nah.(öko)logisch“

Im Rahmen der Aktion „fair.nah.logisch“ der Erzdiözese Freiburg und des Dekanates Sigmaringen-Meißkirch haben sich unsere Pfadfinder mit den Leiterinnen und unserem Kurat Hermann Brodmann in zwei Gruppenstunden mit dem Thema nachhaltiger Konsum beschäftigt.

In der ersten Truppstunde haben wir besprochen, was hinter den Begriffen fair (gerechter Handel), nah (regionale Produkte) und logisch (nachhaltiges, bewusstes Einkaufen) steckt. Gemeinsam überlegten wir, welche Produkte in unserem Alltag zu diesen Kategorien passen, und planten ein gemeinsames Abendessen mit passenden Zutaten.

Dabei lernten die Kinder auch verschiedene Siegel und Logos kennen wie zum Beispiel Fairtrade, Bioland oder Demeter. „Fair“ gehandelt gibt



es Schokolade, Kaffee, Bananen. „Nah“ bedeutet etwa Äpfel vom lokalen Obstbauern, Eier vom Hof nebenan, Milch aus der Region, „logisch“

Saisongemüse, unverpackte Produkte, Bio-Produkte.

In der zweiten Stunde ging es dann praktisch weiter: Wir kauften im örtlichen LEBENSMITTELpunkt in Bingen die Zutaten ein und achteten gezielt auf Herkunft und Nachhaltigkeit.

Anschließend wurde im Gruppenraum gemeinsam das Abendessen hergerichtet, nach einem kurzen Gebet und einer Segnung der Speisen gemeinsam gegessen und anschließend die ganze Aktion reflektiert. Die Pfadfinder stellten fest, dass es gar nicht so schwer ist, bewusste Entscheidungen beim Einkauf zu treffen – und dass fair und regional auch lecker sein kann!

Bericht und Fotos: Lisa Deschler

## Unterwegs auf dem Pilgerweg der Hoffnung



Foto: alexander\_link\_pfarbrieftservice

Den Alltag hinter sich lassen, zur Ruhe kommen, in sich hineinhören, gemeinsam unterwegs sein, die Schöpfung aufnehmen, Impulse erhalten, gemeinsam beten und singen. All das bieten die Katholische Pfarrgemeinde Sigmaringendorf in Koopera-

tion mit dem Schwäbischen Albverein am **Samstag, 06. September 2025** bei einer etwa 12 km langen Wanderung allen Pilgerfreunden und an einer Auszeit Interessierten. Der Weg der Pilgerwanderung verläuft auf der Gemarkung Veringenstadt. Die Vorberei-



tungsgruppe des Gemeindeteams Sigmaringendorf bietet unterwegs Impulse rund um das Thema „Pilger der Hoffnung“ an. Ein gemütlicher

Ausklang wird den Pilgertag abschließen.

Mitzubringen sind gutes Schuhwerk, dem Wetter entsprechende Kleidung, ein kleines Vesper für unterwegs. **Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 03.09.2025** im Katholischen Pfarrbüro Sigmaringendorf unter: [r.schmucker@kath-sigmaringen.de](mailto:r.schmucker@kath-sigmaringen.de) oder telefonisch bei Richard Schmucker unter: 07571 – 684155.

Konkrete Angaben zu Treffpunkt und Startzeit folgen nach der Anmeldung.

Gaby Roppelt, Richard Schmucker, Claus und Anni Bayer

## Malteser Sigmaringen: Neue Erste-Hilfe-Kurse für Kindernotfälle

Die Malteser in Sigmaringen erweitern ihr Bildungsangebot um einen essentiellen Bereich: Ab sofort können Interessierte an speziell konzipierten Kursen zur „Ersten Hilfe am Kind“ teilnehmen – eine wertvolle Qualifikation für Eltern, Großeltern, Erzieher und alle, die beruflich oder privat Verantwortung für Kinder tragen. Kindernotfälle erfordern besonderes Wissen und spezifische Handlungskompetenzen. „Während kleine Schürfwunden mit einfachen Maßnahmen behandelt werden können, benötigen ernstere Situationen wie Kopfverletzungen, Verbrennungen oder Vergiftungen schnelles und fachkundiges Eingreifen“, erklärt die Kurs-

leitung der Malteser Sigmaringen. „Unser Ziel ist es, Betreuungspersonen die Sicherheit zu geben, in kritischen Momenten richtig zu handeln.“ Die Teilnehmenden erlernen in dem kompakten Kurs sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Fähigkeiten zur Erstversorgung von Säuglingen und Kindern. Die erfahrenen Ausbilderinnen und Ausbilder der Malteser legen besonderen Wert auf realitätsnahe Übungen und altersgerechte Besonderheiten der Ersten Hilfe.

Interessierte können sich online unter [www.malteser-kurse.de](http://www.malteser-kurse.de) anmelden. Für zusätzliche Informationen steht

das Ausbildungsteam unter [Ausbildung.Sigmaringen@malteser.org](mailto:Ausbildung.Sigmaringen@malteser.org) gerne zur Verfügung.

### Über die Malteser:

Die Malteser sind eine katholische Hilfsorganisation mit mehr als 900-jähriger Tradition. In Deutschland engagieren sich mehr als eine Million Förderer und etwa 75.000 ehren- und hauptamtliche Malteser in den Bereichen Erste Hilfe, Katastrophenschutz, Rettungsdienst sowie in zahlreichen sozialen Diensten.

## Jahresausflug der Katholischen Frauen Gemeinschaft Bingen am 31. Mai 2025



Kaffee und selbstgemachtem Kuchen verwöhnen. Gestärkt machten wir uns dann auf zur Kunstgalerie von Ewald Schrade. Auf beeindruckenden 2.500 qm Ausstellungsfläche erwartete uns ein vielseitiges und anspruchsvolles Ausstellungsprogramm, das viele kreative Augen zum Staunen brachte.

Das Besenmuseum im Schloss war ebenso ein Highlight – wer hätte gedacht, dass es so viele verschiedene Besen gibt?

Den Ausklang unseres Tages verbrachten wir in der gemütlichen Brauereiwirtschaft Berg in Ehingen. Bei einer frisch gezapften Berg-Bier-Spezialität und einem köstlichen Essen ließen wir den Tag Revue passieren. Es wurde gelacht, erzählt und die besonderen Momente des Ausflugs geteilt.

Fröhlich und zufrieden traten wir schließlich die Heimreise zurück nach Bingen an, wo wir am Abend voller Erinnerungen und mit vielen neuen Eindrücken ankamen. Es war ein gelungener Tag, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Foto und Text: Mechthilde Echtle

## Einladung zum Annatag

Wie jedes Jahr laden wir herzlich zur Annafeier am **Freitag, den 25.07.2025**, um 14:00 Uhr ein.

Wir beginnen mit einer Annaandacht in der Pfarrkirche Bingen. Im Anschluss freuen wir uns darauf, gemeinsam in geselliger Runde Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus zu genießen.

Am 31. Mai 2025 war es endlich wieder soweit: 48 Frauen aus Bingen und Hitzkofen machten sich bei strahlendem Sonnenschein auf zu ihrem jährlichen Ausflug. Die Vorfreude war groß, und die Stimmung bereits im Bus hervorragend.

Unser erstes Ziel führte uns nach Mochental. Dort angekommen, ließen wir uns zunächst mit duftendem

Nach all den kulturellen Eindrücken ging es weiter nach Blaubeuren. Hier gab es für unsere Gruppe die Möglichkeit, entweder zum neu eröffneten Blautopf zu wandern, oder die Stadt mit ihren historischen Sehenswürdigkeiten zu erkunden. Viele von uns nutzten die Gelegenheit, die Natur zu genießen und einen Blick auf den wieder zugänglichen Blautopf zu werfen – ein wirklich magischer Ort!

## Termine



Wir sind eine offene und familienhafte Gemeinschaft. Bei unseren Veranstaltungen sind grundsätzlich nicht nur Mitglieder gern gesehen, auch Freunde und Gäste sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Herzlichen Dank allen Blumenspendern für den Fronleichnamsteppich. Dadurch konnten wir die jahrelange Tradition des Blumenteppechlegen auch dieses Jahr fortsetzen. Danke auch an die Helfer, welche bereits am Morgen um 06:00 Uhr im Prinzengarten die Blumen und Sträucher zu einem beeindruckenden Bild legten.

**Freitag, 26.9.**, 20.00 Uhr, Pfarrhaus St. Johann, **Bibel im Gespräch mit Theresia Kuhn.** Wir wollen eine Textstelle aus dem Neuen und Alten Testament analysieren, darüber sprechen, einen Zugang finden und auch heutige Aspekte einfließen lassen. Weitere Infos bei Martin Bösch, Tel: 63349.

### Feste Termine:

Jeden 4. Dienstag im Monat **Senioren- und Seniorinnenstammtisch:** 19.00 Uhr

Weinstube Engel Sigmaringen

Nächster Stammtisch:

**Di 22.07.25, Di, 26.08. und Di, 23.09.25.**

Mittwochs 17.00 bis 18.30 Uhr,

### Altpapiersammlung

Annahmestelle neben Gärtnerei Bach Badstr. Sigmaringen

## Tanze dein Leben

Mit Freude möchte ich wieder zum Tanzen einladen.

Wir treffen uns immer dienstags von 10:00 - 11:00 Uhr.

Die Termine für das zweite Halbjahr 2025 sind am

**Dienstag, 23. September**

**Dienstag, 21. Oktober**

**Dienstag, 18. November und**

**Dienstag, 16. Dezember**

Ich freue mich, bekannte und neue Menschen begrüßen zu dürfen.

Ort: Gemeindehaus St. Fidelis.

Birgitt Knubben

## „Sommer, Sonne, Strand und Meer“

Freibad-Gottesdienst für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Donaubad Sigmaringen



Das katholische Jugendbüro Dekanat Sigmaringen-Meißkirch lädt alle Gruppenleitende und ihre Gruppenkinder zu einem Freibad-Gottesdienst am **Mittwoch, 30.07.25** ein.

Der Gottesdienst findet um 17:30 Uhr statt und wir treffen uns im Eingangsbereich innen.

Also packt die Badehose / Badeanzug ein und feiert mit uns einen tollen Gottesdienst zum Start in die Ferien. Der Eintritt muss selbst gezahlt werden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch die Möglichkeit zum Schwimmen und Planschen.

Die Leitenden haben die Aufsichtspflicht über ihre Gruppenkinder, das Jugendbüro übernimmt keine Aufsichtspflicht.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne im Jugendbüro bei Joost Löbermann, Simon Bäurer oder Steffi Birkle melden.

### Kontakt:

Katholisches Jugendbüro

Dekanat Sigmaringen-Meißkirch

Gorheimer Straße 28

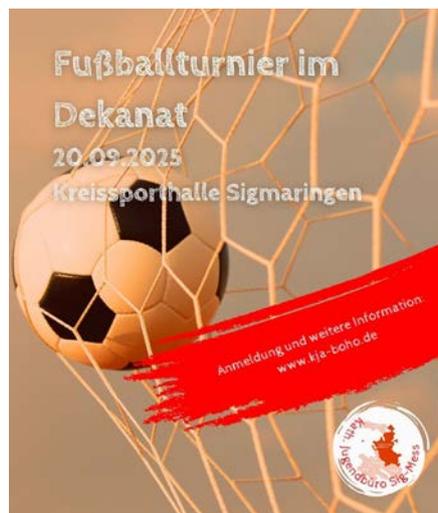
72488 Sigmaringen

loebermann@jubue-sigmaringen-messkirch.de oder 0178-63 02 791

baeurer@jubue-sigmaringen-messkirch.de oder 0178-63 02 792

birkle@jubue-sigmaringen-messkirch.de oder 0162-96 27 614

## Dekanatsfußballturnier



Das Turnier findet am **Samstag, 20. September** von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr in der Kreissporthalle in Sigmaringen statt.

Wir freuen uns sehr, alle Ministrant\*innen, DPSG-Stämme, Malteser\*innen, KjG-Gruppen, KLJB-Gruppen und Hauptamtliche aus den Seelsorgeeinheiten herzlich willkommen zu heißen und hoffen, dass wir einen schönen Tag zusammen haben werden.

Melde dich und deine Gruppe einfach direkt an!

Anmeldeschluss ist am 17. September 2025

Gespielt wird in gemischten Mannschaften aller Altersklassen.

Eine Mannschaft besteht aus 5 Feldspieler\*innen + ein\*e Torwart\*in + x Ersatzspieler\*innen.

Mindestens eine Frau / ein Mann pro Mannschaft muss auf dem Feld sein.

Jede Mannschaft muss eine\*n Schiedsrichter\*in stellen.

Weitere Informationen erhaltet ihr nach dem Anmeldeschluss.

Anmeldung und weitere Informationen unter [www.kja-boho.de](http://www.kja-boho.de)

oder sich bei Fragen bei Joost Löbermann oder Steffi Birkle im Jugendbüro melden

Joost Löbermann, loebermann@jubue-sigmaringen-messkirch.de, 0178-63 02 791

Steffi Birkle, birkle@jubue-sigmaringen-messkirch.de, 0162-96 27 614.

## Gruppenleitungs-Grundkurs

### Du...

- willst Neues entdecken, dich mit deinen Stärken, Visionen und deinem Glauben auseinandersetzen, Spaß haben und was erleben?
- leitest (bald) eine Gruppenstunde und brauchst dafür noch Ideen und Inspiration?
- bist/kommst in der/die Leitungsrunde und führst Aktionen wie Hüttenwochenenden, Ausflüge und Sommerlager durch?

Dann ist der Grundkurs für Gruppenleitungen genau das Richtige für dich!

### Der Grundkurs bietet dir:

- wichtiges Handwerkszeug für die Gruppenarbeit und das Leiten von Kinder- und Jugendgruppen (z.B. rechtliche Grundlagen, Umgang mit Konflikten, Gruppendynamik, ...)
- neue Ideen, Methoden, Spiele und Tipps für deine Gruppenstunden und für Ferienlager
- Kontakt zu anderen Gruppenleitenden
- die Chance, dich und deine Talente besser kennenzulernen
- Gespräche über Gott und die Welt

- eine anregende, lustige Zeit, in der du viel lernst, die aber nichts mit Lernen in der Schule zu tun hat

### Termine:

Teil I: Mo. 27.10.2025 - Fr. 31.10.2025 (Herbstferien)

Teil II: Fr. 16.01.2026 - So. 18.01.2026

Teil III: Di. 07.04.2026 - Fr. 10.04.2026 (Osterferien)

Anmelden kannst du dich, wenn du zum Kursstart mindestens 14 Jahre alt bist, über die Internetseite [www.jubue-sigmaringen-messkirch.de](http://www.jubue-sigmaringen-messkirch.de)

## Angebote für Schulklassen

Das Jugendbüro bietet zahlreiche Veranstaltungsformate für Schulklassen an. Durch die Kooperation mit Schulen sollen vielfältige Erfahrungs- und Erlebnisräume für Schulklassen ermöglicht werden.

Folgende Schulangebote befinden sich in unserem Portfolio:

### Tage der Orientierung:

Gemeinsam fahren wir mit der Klasse in ein Selbstversorgerhaus, in dem die Klasse für die Reise sowie die Verpflegung selbst verantwortlich ist. Ein

von der Klasse selbst gewähltes Thema wird in verschiedenen Einheiten zusammen behandelt. Dabei werden lebensweltorientierte Ansätze aufgegriffen.

### Klassenerlebnistag:

Ein auf die Klasse ausgerichtetes Angebot an der Schule, mit welchem die Stärkung der Klassengemeinschaft, der respektvolle Umgang und eine würdevolle Kommunikation sowie eine Kooperation innerhalb der Klasse gefördert wird.

### Mobbingprävention:

Wir bieten eine Auseinandersetzung mit dem Thema und gehen folgenden Fragen nach: Was ist Mobbing genau, was erfahren die Mobbingbetroffenen und was können wir als Klasse dagegen tun?

Bei Interesse an unseren Schulformaten können Sie sich jederzeit im Jugendbüro melden.

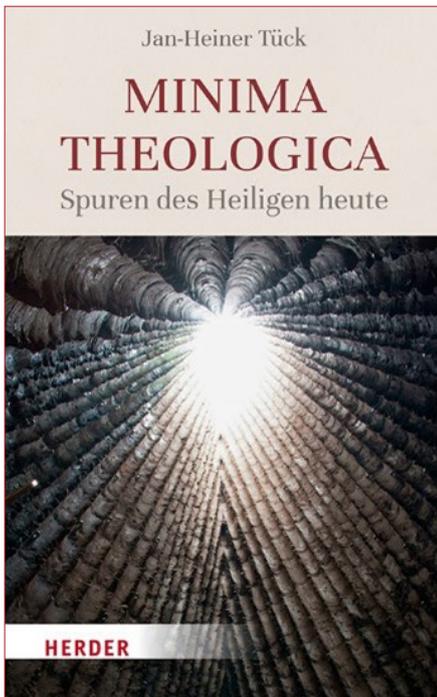
## D&R PILGERREISEN 2025



**GRENZEN ÜBERWINDEN –  
NEUE WEGE GEHEN**  
eine Pilgerfahrt entlang der  
ehemaligen innerdeutschen Grenze  
**02.09. – 07.09.2025**  
Information und Anmeldung  
unter [www.pilger-buero.de](http://www.pilger-buero.de)

## Jan-Heiner Tück: Minima theologica.

Spuren des Heiligen heute.



In den letzten Jahren ist in der Theologie eine Debatte darüber entstanden, ob den Menschen, die heute bewusst auf Religion verzichten, überhaupt etwas abgeht oder ob sie nicht trotz dieses Verzichts (oder vielleicht sogar gerade durch diesen Verzicht?) ein sie selbst ganz zufriedenstellendes Leben führen. Der Theologe Jan-Heiner Tück möchte mit seinem Buch „Minima theologica“ darauf hinweisen, dass diejenigen, die meinen, ohne Verlust auf Religion verzichten zu können, doch immerhin auch in ihrem Leben bestimmte grundlegende menschliche Erfahrungen machen, „Intensitätsmomente, die durchlässig sind auf das Andere“, das religiöse Menschen dann eben als „das Heilige“ bezeichnen würden. Solche tiefgreifenden Erlebnisse können sein: „Unverhofftes Glück, für das man danken möchte, Unterbrechungen in der wohltemperierten Existenz, die aufhorchen lassen und nachdenklich stimmen, ... Einbrüche von Ohnmacht und Verzweiflung, die nach einer rettenden und erlösenden Macht fragen lassen“. Und da derartige Erlebnisse seit Menschengedenken nicht nur in der Religion, sondern auch im Bereich der Kunst thematisiert werden, lassen sich bei eher religionsfremden modernen Menschen vielleicht leichter an dieser Stelle, in den Werken bilden-

der Kunst, von Literatur und Musik Anknüpfungspunkte finden, über das Aufleuchten des Heiligen in unserer Welt nachzudenken.

Jan-Heiner Tück, Dogmatikprofessor in Wien, nähert sich in seinem Buch in eben dieser Art und Weise im Nachdenken über bestimmte Kunstwerke, über moderne Literatur und Musik den „Spuren des Heiligen heute“ an – man hätte sich diesen Untertitel eher als den eigentlichen Titel des Buches gewünscht, da der Buchtitel „Minima theologica“ zunächst einmal ganz im Unklaren lässt, was man von diesem Buch inhaltlich erwarten darf. Die in diesem Titel enthaltene Anspielung auf Theodor W. Adornos Werk „Minima moralia“ verweist vielmehr auf den eher bescheidenen Anspruch des Werkes einerseits und die gewählte Form von kurzen, eigenständigen Beiträgen in einem eher essayistischen, z.T. sogar aphoristischen Stil andererseits. Niemand sollte sich also durch den lateinischen Buchtitel abschrecken lassen, das Buch ist gut lesbar und bestens auch als Lesebuch zu verwenden, in dem man nach Belieben einzelne (wiederum in viele kleine Abschnitte unterteilte) Kapitel und diese auch in beliebiger Reihenfolge lesen kann.

In insgesamt 40 Kapiteln spürt Tück so dem „Heiligen heute“ nach, in der Wahrnehmung von Kunstwerken, angefangen bei den fantastischen Gemälden von Hieronymus Bosch über die Melancholie der Infanten-Bilder von Diego Velázquez bis zu einer Lichtraum-Installation von James Turrell, in den möglichen Deutungen von moderner Literatur – von Martin Walser über Judith Hermann, Thomas Hürlimann und Maja Haderlap bis Seamus Heaney – und in den „überirdischen“ Klängen der Musik von Anton Bruckner oder Olivier Messiaen. Zwischendurch werden aber auch immer wieder ungewöhnliche Erfahrungen betrachtet, mitgehörte Gespräche im Zug etwa, mitgeteilte Erlebnisse, die über Zufall oder Vorsehung nachdenken lassen, oder manche Strömungen der Gegenwartstheologie hinterfragt (Handelt Gott in der Geschichte?). Den Abschluss des Buches machen

Überlegungen des Autors zum Brief von Papst Franziskus über die Bedeutung der Literatur – eine sehr schöne Würdigung einer (bisher zu wenig beachteten) der vielen Überraschungen des vor kurzem zu Ende gegangenen Pontifikats, die alleine schon alle gern Lesenden freudig zu diesem Buch greifen lassen dürfte! (Sankt Michaelsbund)

Verlag Herder  
1. Auflage 2025  
Gebunden  
216 Seiten  
ISBN: 978-3-451-02427-6  
18.- €

**mittendrin**  
...in den Gemeinden  
...im Geschehen  
...im Leben

## Maria Magdalena – 22. Juli

Maria Magdalena ist eine der bedeutendsten Frauen im Neuen Testament. In der Begegnung mit Jesus hat sie Heilung und Umkehr erfahren und sich seinem Weg angeschlossen. Sie zog mit Jesus und seinen Jüngern durch die Lande und hielt ihm die Treue, während er am Kreuz starb. Als sie am Ostermorgen das leere Grab vorfindet, bricht sie in Tränen aus, weil sie glaubte, dass der Leichnam Jesus gestohlen worden sei. Doch dann begegnet sie Jesus und ruft „Rabbuni“, was so viel heißt wie „Meister“.



Somit ist Maria Magdalena die erste Zeugung der Auferstehung und zugleich die erste Frau, die die Osterbotschaft weitergetragen hat.

Papst Franziskus hat Maria Magdalena im Jahr 2016 als «Apostelin der Apostel» bezeichnet. Damit hat er sie zur ersten Päpstin erklärt.

Ein kurzes Erklärvideo zu dieser besonderen Frau finden Sie unter diesem Link:

<https://katholisch.de/video/27630-maria-magdalena-kurz-erklaert-heiligenportraits>

©katholisch.de

## Das Leben feiern Vom Sinn des Festes „Mariä Himmelfahrt“

Wenn die Italiener am **15. August** „Mariä Himmelfahrt“ feiern, herrscht Volksfeststimmung. „Ferragosto!“ nennen sie das und ein ganzes Land scheint im Ausnahmezustand, so als fielen Weihnachten und Ostern zusammen.

In der katholischen Kirche ist dieses Fest seit dem fünften Jahrhundert als „**leibliche Aufnahme Marias in den Himmel**“ bekannt. Die Feier dieses christlichen Hochfestes wird allerdings hierzulande nur noch in Süddeutschland mit traditionellem Brauchtum in Verbindung gebracht. Schade eigentlich, da dieses Fest, wie man in jedem Jahr in Italien erleben kann, so lebensbejahend und fröhlich gefeiert wird.

Unbestritten ist die **Mutter Jesu eine der wichtigsten Figuren des christlichen Glaubens**. Auch wenn Maria in den Schriften des Neuen Testaments selten erwähnt wird – nur in den Evangelien und in der Apostelgeschichte. Die zu allen Zeiten praktizierte Marienfrömmigkeit hat in unzähligen Gebeten und Kirchenliedern ihren Ausdruck gefunden. Als Ansprechpartnerin für persönliche Sorgen und Nöte und als Vermittlerin menschlicher Anliegen erscheint sie noch heute vielen Gläubigen nahbarer und verständnisvoller als der unbegreifliche und allmächtige Gott. Als Frau verkörpert sie die zärtliche, mitleidende und mütterliche Seite, die dem Gottesbild über viele Jahrhunderte fehlte. Dennoch ist aus der



Foto: Sylvio\_Krueger\_pfarbrieftservice

Bibel kaum etwas über Marias Leben und Wirken zu erfahren. Auch Angaben zu ihrem Tod oder ihrer leiblichen Aufnahme in den Himmel suchen wir im Neuen Testament vergebens.

Es gibt nur eine Schriftstelle aus dem Buch der Offenbarung des Johannes, die als ein Hinweis gedeutet wird: „Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.“ Erst später, in nachbiblischer Zeit, entstehen Legenden und Erzählungen, vorwiegend in den apokryphen (verborgenen) Evangelien. Diese Texte, die nicht in den biblischen Kanon aufgenommen wurden, berichten ausführlich von Marias Tod, ihrer Grablegung und sogar von ihrer Himmelfahrt. Da lag es nahe, dass sich in der frühchristlichen Kirche bald das Fest der „leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel“ etabliert und Legenden sich mit Glaubensinhalten verbinden.

Nur auf diesem Hintergrund ist das von Papst Pius XII. vor über siebzig Jahren verkündigte Dogma von der „leiblichen Aufnahme Marias in den Himmel“ zu verstehen. Der Papst formuliert keine neue Glaubensaussage, sondern macht einen über Jahrhunderte gelebten Glaubensinhalt für alle Gläubigen verbindlich. **Ein Glaubenssatz, der auf den Menschen als ganzen abzielt, auf seine Einheit von Körper und Seele.** Und bekennt, dass Maria als Mensch das vorweg nimmt, was uns bei der Auferstehung am Jüngsten Tag erwartet.

Und wenn sich die Italiener im August zuprosten „Tutto a posto – ferragosto“, „Alles in Ordnung – es ist ferragosto“, bedeutet das so viel wie „Lasst uns das Leben feiern“. Die Woche um Mariä Himmelfahrt ist eine Woche voller Ausgelassenheit und Freude, eine Freude, die – wenn von vielen Menschen auch nicht mehr gewusst – auf den christlichen Sinn dieses Feiertags als „leibliche Aufnahme Marias in den Himmel“ zurückgeht. **Gefeiert wird die Freude, dass Maria als eine von uns den Tod überwindet und in den Himmel aufgenommen wird.** Gefeiert wird die Hoffnung, dass unser Tod nicht das Ende sein wird, weil wir uns jenseits des Todes in Gottes Freude aufgehoben wissen.

Christine Hober

Quelle: Krankenbrief 08/24, [www.krankenbrief.de](http://www.krankenbrief.de), in: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)

## Orgelmusik zur Marktzeit



Prof. Hans-Jürgen Kaiser, Foto: privat



Jonathan Ferber, Foto: Laura Ferber

Die nächste Orgelmusik zur Marktzeit findet am **Samstag, 2. August** wie immer um 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr in St. Johann statt.

Es spielt Prof. Hans-Jürgen Kaiser (Mainz).

Auf dem Programm stehen Werke von J.S. Bach und Felix Mendelssohn-Bartholdy sowie Improvisationen.

Hans-Jürgen Kaiser war bis 2024 Domorganist in Fulda und ist seit 1995 Professor für Orgelimprovisation an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz.

Seit dem 1.10.2024 ist er im „Unruhestand“ und wirkt aber weiterhin als Professor für Orgelimprovisation und Orgelliteraturspiel in Mainz und Abteilungsleiter im Bereich Kirchenmusik und auch als freier Konzertorganist.

Die letzte „Orgelmusik zur Marktzeit“ am **Samstag, 6. September** bestreitet der neue Stiftskantor Jonathan Ferber aus Hechingen.

Der Eintritt ist frei.  
Spenden erbeten.

## Orgelvariationen aus Europa J.S. Bach und seine Zeitgenossen



Prof. Stefan Johannes Bleicher, Foto: privat

**Sonntag, 12. Oktober 2025,  
19:00 Uhr, St. Johann**

Stefan Johannes Bleicher spielt ein Benefizkonzert zum 375. Todestag von J.S. Bach zugunsten des Nothilfevereins „Wir im Ländle e.V.“

Stefan Johannes Bleicher ist seit 2009 Professor für Orgelspiel an der Musikhochschule in Trossingen.

2011 wurde er mit dem deutschen Musikpreis Echo Klassik in der Kategorie „Beste Konzerteinspielung Orgel des Jahres“ ausgezeichnet.

## 3. Sigmaringer Orgelnacht

Samstag, 20. September 20:00 - 23:00 Uhr



Kammerorchester Sigmaringen, Foto: Körkel

Eröffnet wird der Abend vom Kammerorchester Sigmaringen unter der Leitung von Mathias Trost und Bruno Hamm an der Orgel. Sie musizieren u. a. das Orgelkonzert in g-Moll op. 177 von Josef Gabriel Rheinberger.

Anschließend gibt es im Pfarrbüro „Mittendrin“ ein Orgel-Café. Als Be-

sonderheit wird anhand eines Bau-satzes die Funktionsweise einer Orgel erklärt. Die Miniorgel hat zwei Register und zwei Oktaven Tonumfang. Schritt für Schritt werden die einzelnen Bauteile erläutert und zu einem klingenden Instrument zusammengesetzt. Explizit sollen die BesucherInnen dabei Hand anlegen.

Den Abschluss macht das Duo Wolfgang Eisele (Sax) und Bruno Hamm (Orgel). Ihr Programm: „Orgel verjazzt und Jazz verorgelt“ wandert zwischen den Welten klassischer Kirchenmusik und Jazzstandards auf der Orgel.

Der Eintritt ist zu allen Konzerten frei, Spenden erbeten.

### Menschen helfen

Unterstützen Sie uns in caritativen Anliegen über Ihren Beitrag für den Fidelisfonds.

### Herzlichen Dank

Ihre Spenden werden entsprechend weitergeleitet.

**Ihre  
Spenden**

### Fidelisfonds

Römisch Katholische  
Kirchengemeinde Sigmaringen  
IBAN: DE27 6009 0700 0664 9320 70  
BIC: SWBDESS

In allen anderen Anliegen freuen wir uns über Ihre Spende auf unser

### Geschäftskonto

Römisch Katholische  
Kirchengemeinde Sigmaringen  
IBAN: DE14 6535 1050 0000 9600 09  
BIC: SOLADES1SIG

**Stefan Schmid**  
 Dekan, Pfarradministrator  
 der Seelsorgeeinheit

**Kontakt**  
 Tel. Pfarrbüro  
 Meßkirch St. Martin:  
 07575 - 923 44 80  
 Tel. 07571 - 749 09 1  
 stefan.schmid@  
 dekanat-sigmaringen-messkirch.de

Röm. Kath. Dekanatsverband  
 Sigmaringen-Meßkirch  
 Gorheimer Str. 28  
 72488 Sigmaringen



**Maritta Lieb**  
 Gemeindereferentin

**Kontakt**  
 Tel: 07571 - 730 93 15  
 m.lieb@kath-sigmaringen.de

**Hermann Brodmann**  
 Pastoralreferent

**Kontakt**  
 Tel: 07571 - 730 93 18  
 h.brodmann@kath-sigmaringen.de

**Regina Schmucker**  
 Gemeindereferentin

**Kontakt**  
 Tel: 07571 - 68 41 55  
 r.schmucker@kath-sigmaringen.de

**Stefan Thron**  
 Kooperator

**Kontakt**  
 Tel: 07571 - 747 14 93  
 s.thron@kath-sigmaringen.de

**Christine Brückner**  
 Ehrenamtskordinatorin

**Kontakt**  
 Tel: 07571 - 730 930  
 c.brueckner@kath-sigmaringen.de

**Stefan Havlik**  
 Militärpfarrer

**Kontakt**  
 Tel: 07573 - 504 10 10 1  
 Stefanhavlik@bundeswehr.org

**Bruno Hamm**  
 Bezirkskantor

**Kontakt**  
 Tel: 07571 - 52 367  
 b.hamm@bezirkskantorat-sigmaringen.de

**Margarete Knisel**  
 Verwaltungsbeauftragte

**Kontakt**  
 Tel: 07571 - 730 221  
 margarete.knisel@vst-sigmaringen.de



Von links:  
**Sandra Schmid, Sonja Steinhart, Andrea Stroppel,  
 Doris Neusch und Marica Walz**  
 Auf dem Bild fehlt Stephanie Bregenzer

das  
**Team**  
 der

**Seelsorgeeinheit  
 Sigmaringen**

**Impressum**  
 Fidelisbrief

Herausgeber  
 Seelsorgeeinheit  
 Sigmaringen

Verantwortlich  
 Seelsorgeeinheit  
 Sigmaringen

Redaktionelle  
 Verantwortung  
 Maritta Lieb

Gestaltung/Layout  
 Bateau Blanc

Druck  
 RCDRUCK GmbH & Co.  
 KG

Auflage  
 5800 Stück

## Soziale Einrichtungen

### Kinder- und Familienzentrum St. Fidelis

Bittelschießerstr. 19b, 72488 Sigmaringen  
 Leitung: Beate Böhler und Ilona Raible-Stephan  
 Telefon: 07571 - 13 909  
 E-Mail: kiga.fidelis@kath-sigmaringen.de

### Ehe-, Familien- und Lebensberatung

In der Vorstadt 2, 72488 Sigmaringen  
 Leitung: Sylvia Fuller-Wüst, Telefon: 07571 - 57 87  
 E-Mail: beratung@efl-sigmaringen.de  
 Web: www.efl-sigmaringen.de

### Caritasverband Sigmaringen

Sie finden hier u.a. den Caritassozialdienst, die Schwangerenberatung, die Erziehungsberatung, die Altenhilfe, die Beratungsstelle bei häuslicher Gewalt oder auch die Migrationsdienste  
 Fidelisstr.1, 72488 Sigmaringen  
 Telefon: 07571/73 01 - 0  
 E-Mail: info@caritas-sigmaringen.de  
 Web: www.caritas-sigmaringen.de

### KleiderReich

#### Öffnungszeiten:

Dienstag	10:00 - 14:00
Mittwoch	14:00 - 18:00
Donnerstag	10:00 - 14:00
Freitag	14:00 - 18:00
Samstag	10:00 - 14:00



Kleiderspenden werden ab sofort zu den angegebenen Öffnungszeiten angenommen. Weitere Informationen auf der Homepage des KleiderReichs: <https://kleiderreich-sig.de/>

### Suchtberatungsstelle

Karlstr. 29, 72488 Sigmaringen  
 Telefon: 07571 - 41 88

### SKM – Landkreis Sigmaringen

Beratung zur Vorsorgevollmacht, Rechtlichen Betreuung und Patientenverfügung  
 Fidelisstr. 6, 72488 Sigmaringen  
 Ansprechpartner: Alexander Teubl, Telefon: 07571 72892-0  
 E-Mail: betreuung@skm-sigmaringen.de  
 Web: <http://www.skm-sigmaringen.de>

### Rat und Hilfe

bei Fragen zu Arbeits- und Sozialrecht durch die Katholische Arbeitnehmer Bewegung  
 Kostenlose Hotline  
 Telefon: 0800/72 88 44 533  
 Werktags 17:00 – 19:00  
 Web: [www.kab-rat-und-hilfe.de](http://www.kab-rat-und-hilfe.de)

### Wohnungslosenhilfe

Schulhof 6, 72488 Sigmaringen  
 Telefon: 07571 - 18 20 910

## Unsere Pfarrbüros

### Pfarrbüro Seelsorgeeinheit Sigmaringen

**Mittendrin - Kirche am Markt**  
 Kirchberg 2, 72488 Sigmaringen  
 Telefon: 07571 - 730 93 0  
 Telefax: 07571 - 730 93 99  
 Web: [www.kath-sigmaringen.de](http://www.kath-sigmaringen.de)  
 E-Mail: info@kath-sigmaringen.de

#### Öffnungszeiten:

Montag	09:30 - 12:30	14:00 - 17:00
Dienstag	09:30 - 12:30	14:00 - 17:00
Mittwoch	Geschlossen	
Donnerstag	09:30 - 12:30	Geschlossen
Freitag	09:30 - 12:30	14:00 - 17:00
Samstag	09:30 - 12:30	

Montagnachmittag und Freitagvormittag ist das Büro im mittendrin von Frau Schaarschmidt (evangelisches Gemeindebüro) besetzt.

Gerne bearbeiten wir beiderseits Ihre Anliegen.

### Büro St. Fidelis im Kinder- und Familienzentrum

Bittelschießer Str. 19b, 72488 Sigmaringen  
 Telefon: 07571 - 13 895  
 Telefax: 07571 - 13 812

#### Öffnungszeiten:

Freitag 09:00 - 12:00

### Pfarrbüro St. Peter und Paul

Hauptstraße 24, 72517 Sigmaringendorf  
 Telefon: 07571 - 68 67 090  
 Telefax: 07571 - 68 67 092

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch 15:00 - 18:00  
 Freitag 09:30 - 11:30

#### Präsenzzeit

Gemeindebegleiterin Regina Schmucker  
 Freitag 09:30 - 11:30

### Pfarrbüro Mariä Himmelfahrt

Kirchberg 11, 72511 Bingen  
 Telefon: 07571 - 4968  
 Telefax: 07571 - 4960

#### Öffnungszeiten:

Donnerstag 15:00 - 18:00

### Gemeindebeauftragte St. Johann

Silke Böhler:  
 E-Mail: [s.boehler@kath-sigmaringen.de](mailto:s.boehler@kath-sigmaringen.de)  
 Tel. 015238418804  
 Rolf Eichelmann:  
 E-Mail: [r.eichelmann@kath-sigmaringen.de](mailto:r.eichelmann@kath-sigmaringen.de)  
 Tel. 01733272856

#### Präsenzzeit im Büro:

Donnerstag 9:30 bis 12:30 und 14:00 - 15:00

### Gemeindebeauftragte St. Fidelis

Hilda Stösser, E-Mail: [h.stoesser@kath-sigmaringen.de](mailto:h.stoesser@kath-sigmaringen.de)  
 Michaela Lauer, E-Mail: [m.lauer@kath-sigmaringen.de](mailto:m.lauer@kath-sigmaringen.de)  
 Telefon: 07571 - 7208743 (Anrufbeantworter)

### Präsenzzeit (NEU) im Büro – Gemeindehaus St. Fidelis/UG

Freitag 9:30 - 11:30

## Unsichtbar – und doch da

*Frau Brigitte Westhauser aus Unterschmeien ist seit 25 Jahren im kirchlichen Dienst angestellt. Sie sorgt dafür, dass die Kirche schön geschmückt und sauber ist. Dieser Dienst fällt in erster Linie nicht unbedingt unter die Rubrik Ehrenamt. Dennoch Grund genug, an dieser Stelle Danke zu sagen, da sie so viele Dinge „nebenbei“ sieht, die nicht originär zu ihrer Aufgabenbeschreibung gehört.*

### Wie sind Sie zu dieser Tätigkeit gekommen?

Als Frau Grom vor 25 Jahren in Rente ging, wurde eine Nachfolge gesucht. Ich bin in Unterschmeien aufgewachsen, und irgendwie habe ich mich dann dazu berufen gefühlt und dachte, das wäre eine Aufgabe für mich. Blumen liebe ich auch, ich kann aktiv dazu beitragen, etwas Schönes zu gestalten.

### Gibt es besondere Fähigkeiten, die Ihre Tätigkeit erfordert?

Ein Rundumblick ist auf jeden Fall eine gute Voraussetzung. Es ist immer wichtig mitzudenken und im gegebenen Fall auch zu reagieren, wenn z.B. die Schneeschaukel an Ostern immer noch steht, räume ich die weg. Auch andere Dinge finden durch mich immer wieder den richtigen Platz.

### Was ist das Besondere an Ihrem Tun, bzw. was gefällt Ihnen?

Ich genieße die Stimmung, besonders, wenn ich allein in der Kirche bin.

Ich habe die Kirche für mich, und das ist, wie gesagt, schon eine besondere Atmosphäre. Ich kann mir meine Zeit frei einteilen, und dafür bin ich sehr dankbar. Es sagt mir keiner, wie ich die Arbeit machen soll, die kann ich im Großen und Ganzen machen, wie ich will.

### Von wem bekommen Sie Anerkennung und Wertschätzung für Ihre Tätigkeit?

Bei besonderen Anlässen sehen die Leute, dass es schön aussieht, manche sagen es mir auch direkt, was mich freut.

Manchmal kommt es vor, dass Menschen von auswärts rein zufällig in die Kirche kommen und unsere kleine Kirche bewundern. Es macht mich stolz, mich in unserem Ort dafür ein-



Frau Westhauser  
Foto: Christine Brückner

zusetzen, dass unsere Kirche gepflegt aussieht.

### Gibt es besondere Belastungen in Ihrem Engagement?

Die Bereitschaft, vor Feiertagen die Kirche herzurichten, anstatt sich zu Hause auf die Feiertage vorzubereiten oder in den Urlaub zu fahren. Verlässliche Daseinsbereitschaft.

Ich mache mir schon Tage vorher bezüglich des Blumenschmucks Gedanken und schaue nach, wo etwas Passendes blüht.

### Erfährt Ihr persönlicher Glaube eine Bereicherung durch Ihre Tätigkeit?

Ja, tatsächlich habe ich schon manchmal das Gefühl, Gott bei diesem Tun näher zu sein, ich bin ja quasi in seinem Haus und gleichzeitig weltweit mit Menschen im Glauben verbunden. Das trägt mich auch hier in „meiner“ kleinen Kirche.

Ein ganz wichtiger Punkt im Kirchenjahr ist mir der Maialtar. Hier fühle ich mich der Mutter Gottes besonders nahe. Ich liebe die Maiandacht und die Marienlieder.

Schön ist auch die Gemeinschaft vor Weihnachten, wenn einige mithelfen, die Krippe und den Christbaum aufzustellen und es dann wunderbar festlich aussieht. Das spiegelt für mich die erlebte Gemeinschaft.

### Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, die Ihren Auftraggeber betreffen?

Ich nehme es so wie es ist. Für mich ist es so gut, und ich kann nur sagen, dass ich zufrieden und dankbar bin mit den Begebenheiten an meinem Arbeitsplatz.

Einen Wunsch hätte ich noch an die Kirche:

Es wäre wünschenswert, wenn in den Gottesdiensten der Blick mehr auf die wunderbare Schöpfung gerichtet werden würde – wie alles in der Natur ineinander greift. Um den Menschen die Augen zu öffnen, dieses Wunderwerk zu erhalten, anstatt es durch das menschliche Handeln aus dem Gleichgewicht zu bringen.

Und natürlich wäre es aus meiner Sicht auch wünschenswert, wenn Frauen endlich für das Priesteramt zugelassen werden würden.

### Ein besonderes Erlebnis aus Ihrer Tätigkeit...

Es ist eigentlich mehr eine Begebenheit, die uns Unterschmeier bis heute amüsiert. Beim Erntedank-Gottesdienst vor einiger Zeit stand die Kirchentür offen.

Plötzlich marschierte eine Katze im Mittelgang ein. Sie lief schnurstracks auf den Erntedankaltar zu. Die versammelte Kirchengemeinde hielt schon den Atem an. Was, wenn die Katze jetzt den Erntedankaltar kaputt macht? Die Katze ließ sich Zeit, in voller Hingabe beschnupperte sie alles. Danach lief sie unter den Bänken durch, bis es Gabi Hoch gelang, die Katze zu fassen und vor die Tür zu bringen. Die Kirchentür blieb danach zu, und alle konnten dem Gottesdienst wieder konzentriert folgen.

*Frau Westhauser ist seit 25 Jahren in unserer Seelsorgeeinheit nahezu unsichtbar tätig. Sie setzt sich verlässlich und mit persönlichem Engagement in ihrem Dienst ein. Wir danken ihr und stellvertretend allen Menschen, die dafür sorgen, dass unsere Kirchen geschmückt und gepflegt sind. Danke für die Zusammenarbeit. Wir wünschen ihr für die Zukunft Gesundheit, Zufriedenheit und alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.*

Das Gespräch führte  
Christine Brückner



# AUF DEN ZWEITEN BLICK

Zwei Engel baten im Haus einer reichen Familie um Unterkunft. Der Hausherr gewährte den Engeln nur widerwillig einen Schlafplatz in seinem Schuppen. Als sie sich einrichteten, sah der ältere Engel ein Loch in der Wand und reparierte es sorgfältig.

Die nächste Nacht verbrachten die Engel im Haus eines armen Bauern und seiner Frau. Die beiden teilten ihr bescheidenes Mahl mit ihnen und ließen sie sogar in ihren Betten schlafen. Doch am nächsten Morgen fanden die Engel das Ehepaar verzweifelt vor. Die einzige Kuh, die sie mit Milch versorgt hatte, lag tot auf der Wiese.

Wütend fragte der junge Engel den älteren: „Wie konntest du das zulassen? Dem reichen Bauern reparierst du die Scheunenwand, dem armen Bauern nimmst du seine einzige Kuh?“ – „Die Dinge sind nicht so, wie sie auf den ersten Blick aussehen“, antwortete der ältere Engel. „Letzte Nacht fand ich in dem Loch in der Scheune einen Sack mit Gold. Ich verschloss das Loch, damit der Hausherr ihn nicht findet und noch habgieriger wird. Und diese Nacht kam der Todesengel, um die Frau des freundlichen Bauern abzuholen. Ich habe ihm stattdessen die Kuh gegeben.“

Quelle: Andere Zeiten – Magazin zum Kirchenjahr 2/2025, hgg. von Andere Zeiten e.V., Hamburg – Verfasser unbekannt